

The STIHL logo is positioned in the top right corner of the image. It consists of the word "STIHL" in a bold, white, sans-serif font, set against a solid orange rectangular background. The background of the entire image is a scenic mountain landscape with a valley, forests, and distant peaks under a clear blue sky.

STIHL

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021

HANDELN FÜR GENERATIONEN

ÜBER UNS

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzer. Ergänzt wird das Sortiment durch digitale Lösungen und Serviceleistungen. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel und STIHL eigene Online-Shops, die in den nächsten Jahren international ausgebaut werden, vertrieben – mit 42 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 55.000 Fachhändlern. STIHL produziert weltweit in sieben Ländern: in Deutschland, Brasilien, Schweiz, Österreich, China, den USA und auf den Philippinen. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart.

5,06

MILLIARDEN EURO UMSATZ
weltweit im Geschäftsjahr 2021

20.094

MITARBEITENDE beschäftigte STIHL
zum Jahresende 2021

IN ÜBER
160

LÄNDERN
ist STIHL aktiv

ÜBER DIESEN BERICHT

Der vorliegende Bericht ist der erste STIHL Nachhaltigkeitsbericht. Er beschreibt unsere Nachhaltigkeitsstrategie und unsere Nachhaltigkeitsziele sowie unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten im Jahr 2021. Alle Zahlen und Daten beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die deutschen STIHL Standorte (Stammhaus der ANDREAS STIHL AG & Co. KG mit acht Standorten in Waiblingen, Fellbach, Ludwigsburg, Weinsheim sowie Wiechs am Randen und die Vertriebszentrale in Dieburg) sowie alle internationalen STIHL Produktionsgesellschaften (USA, Brasilien, Österreich, Schweiz und China) sowie die ZAMA Gruppe mit Tochtergesellschaften in China, Hongkong, auf den Philippinen, in Japan und den USA. Die internationalen Vertriebsgesellschaften der STIHL Gruppe sind in diesem Bericht noch nicht enthalten, diese werden mittelfristig einbezogen. Der Nachhaltigkeitsbericht wurde im Mai 2022 in digitaler Form auf der Unternehmenswebsite unter [▶ NACHHALTIGKEITSBERICHT.STIHL.DE/2021](https://www.stihl.de/nachhaltigkeitsbericht) veröffentlicht und ist auf Deutsch und Englisch verfügbar. Er folgt den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards). Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Eine externe Prüfung der Angaben erfolgte nicht. Alle zukunftsbezogenen Aussagen in diesem Bericht beruhen auf den zum Redaktionsschluss gültigen Annahmen, die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können davon abweichen. Der nächste STIHL Nachhaltigkeitsbericht erscheint voraussichtlich im Frühjahr 2023.

UNSER ANTRIEB

STIHL ist ein Familienunternehmen mit nahezu 100 Jahre alten Wurzeln in der Forstwirtschaft. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen und standen schon immer der Mensch, die Natur und deren Kraft zu wachsen. Das treibt uns an und das wollen wir weiterhin fördern.

INHALT

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

- 6 Vorwort
- 8 Vorstand der STIHL AG
- 12 Von Waiblingen in die Welt
- 16 Nachhaltigkeit als Strategie
- 23 Nachhaltigkeit ist ein Marathon 🗨

PRODUKTE UND INNOVATION

- 26 Schwäbischer Erfindergeist als Innovationsmotor
- 30 Faktor Zeit 🗨
- 31 Biodiversität fördern
- 33 Bunte Vielfalt 🗨

UMWELT

- 37 Der Umwelt zuliebe
- 44 Effizienzjäger 🗨
- 47 Faszination Wald
- 48 100 Millionen Bäume für Borneo 🗨

LIEFERKETTE

- 52 Verantwortung übernehmen
- 56 Langstrecke 🗨

MENSCHEN

- 59 Miteinander – füreinander
- 65 Menschen bei STIHL 🗨
- 66 Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

- 70 Global denken, lokal handeln

WEITERE ANGABEN

- 73 GRI-Inhaltsindex
- 78 Impressum



NAVIGATION

Damit Sie im PDF leichter navigieren können, finden Sie auf jeder Seite oben links Buttons:

- ☰ Inhalt
- 🔍 Suchen
- 📄 Ausdrucken
- ↶ Zu vorheriger Ansicht



ONLINE LESEN

Der STIHL Nachhaltigkeitsbericht 2021 ist auch als Online-Version verfügbar.

MEHR AUF
[NACHHALTIGKEITSBERICHT.STIHL.DE/2021](https://www.nachhaltigkeitsbericht.stihl.de/2021)



Im Bericht stellen wir verschiedene Leuchtturmprojekte vor, die mit diesem Icon gekennzeichnet sind.



30

FAKTOR ZEIT 🗨

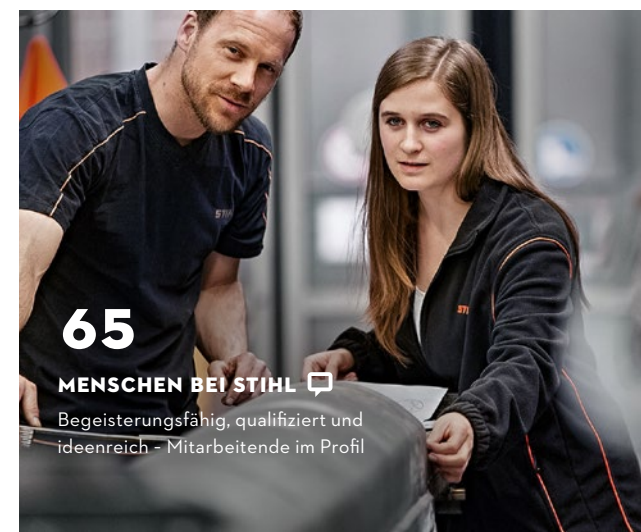
Ansprüche an Arbeitsgeräte und Nachhaltigkeitsaspekte aus der Perspektive des Garten- und Landschaftsbaus



48

100 MILLIONEN BÄUME FÜR BORNEO 🗨

STIHL unterstützt Fairventures bei Umweltprojekten im Regenwald

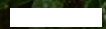


65

MENSCHEN BEI STIHL 🗨

Begeisterungsfähig, qualifiziert und ideenreich – Mitarbeitende im Profil

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE





UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

> Vorwort

Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt
Nachhaltigkeit als Strategie
Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,



Dr. Nikolas Stihl, Karen Tebar, Selina Stihl

Extremwetterereignisse, Lieferengpässe und die anhaltende Coronavirus-Pandemie – 2021 war von vielen Herausforderungen geprägt, die auch an STIHL nicht spurlos vorbeigegangen sind. Dass wir diese Krisen trotz aller Widrigkeiten vergleichsweise gut gemeistert haben, ist nicht zuletzt dem hohen Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken, denen an dieser Stelle unser besonderer Dank gebührt.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

> Vorwort

Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt
Nachhaltigkeit als Strategie
Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Die Umweltveränderungen mit ihren Auswirkungen verdeutlichen einmal mehr, dass wir unser Leben und Wirtschaften ändern und nachhaltiger ausrichten müssen. Hier setzt auch die internationale Politik an: Mit Initiativen wie der Agenda 2030 der Vereinten Nationen oder dem Green Deal der Europäischen Union werden klare Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung geschaffen.

Um nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu hinterlassen, müssen wir langfristig und in Kreisläufen denken. „Handeln für Generationen“ – so der Titel unseres Nachhaltigkeitsberichts – drückt die feste Überzeugung aus, nach der schon unser Großvater und Firmengründer Andreas Stihl agiert hat. Diese Tradition wollen wir fortführen, indem wir weiterhin nachhaltig handeln und investieren.

Als Familienunternehmen tragen wir unmittelbar Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Kundinnen und Kunden, Fachhandel und Lieferanten. Aber auch für die Umwelt und die Gesellschaft möchten wir aktiv unseren Beitrag leisten. Im vergangenen Jahr hat STIHL deshalb eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt mit dem Ziel, unser bisheriges Engagement zu intensivieren und unseren laufenden Aktivitäten eine strategische Ausrichtung zu geben. In unseren drei Fokusfeldern Ökosysteme, Kreisläufe und Sorgfalt haben wir uns bis 2030 ambitionierte Ziele gesetzt, an deren Umsetzung wir intensiv arbeiten.



Wir wollen klimaneutral, materialsparend und weiterhin fair arbeiten, um auch in Zukunft den Menschen die Arbeit mit und in der Natur zu erleichtern.

Um unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten transparenter zu machen, legen wir nun den ersten STIHL Nachhaltigkeitsbericht vor. Wir freuen uns über Ihr Interesse an STIHL und der nachhaltigen Entwicklung unseres Unternehmens und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

DR. NIKOLAS STIHL
Beiratsvorsitzender

SELINA STIHL
Stellv. Beirats-
vorsitzende

KAREN TEBAR
Stellv. Beirats-
vorsitzende

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort

> **Vorstand der STIHL AG**

Von Waiblingen in die Welt
Nachhaltigkeit als Strategie
Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

**PRODUKTE UND
INNOVATION****UMWELT****LIEFERKETTE****MENSCHEN****GESELLSCHAFT****WEITERE ANGABEN**

VORSTAND DER STIHL AG

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

STIHL soll zukunftsfähig bleiben. Um das weiterhin sicherzustellen und als Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette nachhaltig zu wirtschaften, müssen wir entsprechende Kriterien in allen Entscheidungsprozessen verankern. Denn Nachhaltigkeit umfasst viele Dimensionen und muss sich auf alle Produkte, Prozesse und die gesamte Organisation beziehen. Umso wichtiger ist es daher, dass wir als Vorstand nachhaltiges Denken in unsere jeweiligen Ressorts einbringen und spezifische Ziele aus der Nachhaltigkeitsstrategie ableiten und implementieren.

Als Vorstand verstehen wir uns als Treiber dieses Themas bei STIHL – auch hinsichtlich unserer Unternehmenskultur: Wir stoßen intern den Wandel zu einem stärkeren Bewusstsein für Nachhaltigkeit an und begeistern die Menschen bei STIHL für dieses Thema. Denn nur mit einem gemeinsamen Verständnis und dem Zusammenspiel aller Kräfte in der gesamten STIHL Gruppe können wir unserer Verantwortung als Unternehmen gerecht werden und einen entscheidenden Beitrag zu einer zukunftsfähigen Entwicklung leisten.

DR. BERTRAM KANDZIORA
Vorstandsvorsitzender
(bis Januar 2022)

MICHAEL TRAUB
Vorstandsvorsitzender
(seit Februar 2022)

KARL ANGLER
Vorstand Finanzen und
Informationstechnologie

ANKE KLEINSCHMIT
Vorständin Entwicklung

NORBERT PICK
Vorstand Marketing
und Vertrieb

DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht

MARTIN SCHWARZ
Vorstand Produktion und
Materialwirtschaft

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort

> **Vorstand der STIHL AG**

Von Waiblingen in die Welt

Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon 🗨

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



»Als weltweit tätiges Familienunternehmen sind wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst und nehmen diese auch wahr: Seit nun bald 100 Jahren übernimmt STIHL Verantwortung und leistet einen wichtigen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft.«

DR. BERTRAM KANDZIORA
Vorstandsvorsitzender
(bis 31.01.2022)

»Die Umsetzung einer nachhaltigen Firmenkultur betrifft das gesamte Unternehmen. Von der Entwicklung über die Beschaffung und Produktion bis zu Vertrieb und Produktnutzung – durch die übergreifende Zusammenarbeit aller Bereiche werden wir die Transformation meistern.«

MICHAEL TRAUB
Vorstandsvorsitzender
(seit 01.02.2022)



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort

> **Vorstand der STIHL AG**

Von Waiblingen in die Welt

Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon 🗨

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



»Maximale Leistungsfähigkeit bei positiver Ökobilanz – wir forschen an innovativen Technologien und entwickeln die nachhaltigen Produkte von morgen. Damit sichern wir uns die Position an der Spitze des weltweiten Wettbewerbs.«

ANKE KLEINSCHMIT
Vorständin Entwicklung



»Der Fortschritt in der Digitalisierung bietet zahlreiche Möglichkeiten, uns nachhaltig wettbewerbsfähig in den globalen Märkten aufzustellen. Wir investieren bei STIHL weltweit in die Zukunft und nutzen dabei die Chancen von morgen.«

KARL ANGLER
Vorstand Finanzen und
Informationstechnologie

»Mit dem großen Ziel der Klimaneutralität im Blick optimieren wir kontinuierlich unsere Prozesse für eine ressourcenschonende, energieeffiziente und gleichzeitig sozial faire Gestaltung unserer Wertschöpfungs- und Lieferketten.«

MARTIN SCHWARZ
Vorstand Produktion und
Materialwirtschaft



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort

> **Vorstand der STIHL AG**

Von Waiblingen in die Welt

Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon 🗨

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



»Nachhaltiger Unternehmens-
erfolg gelingt nur mit unseren
Mitarbeiterinnen und Mitar-
beitern. Deshalb unterstützen
wir unsere Beschäftigten
langfristig in ihrer beruflichen
Entfaltung und gestalten
attraktive Arbeitsbedingungen –
auch mit dem Blick auf die
Zukunft.«

DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht

»Nachhaltiges Handeln ist
ein fester Bestandteil der
Marke STIHL – dafür stehen
wir, und das treibt uns an.
Wir werden unsere Kundinnen
und Kunden auch künftig
mit wegweisenden Produkten
sowie Services begeistern
und unserer bewährten Premium-
qualität treu bleiben.«

NORBERT PICK
Vorstand Vertrieb und Marketing



UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Von Waiblingen in die Welt

Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

VON WAIBLINGEN IN DIE WELT

STIHL ist ein international agierendes Familienunternehmen mit nahezu 100 Jahre alten Wurzeln in der Forstwirtschaft. Im Mittelpunkt unseres Handelns standen schon immer der Mensch, die Natur und deren Kraft zu wachsen. Das treibt uns an und das wollen wir weiterhin fördern.

Die STIHL Gruppe ist ein weltweit führender Hersteller von Motorsägen und -geräten. Innovation, Know-how und Premiumqualität bilden seit der Unternehmensgründung durch Andreas Stihl bis heute die Basis unserer breiten und stetig wachsenden Produktpalette. Seit 1971 ist STIHL die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit.

Der Stammsitz der STIHL Gruppe befindet sich in Waiblingen (Baden-Württemberg). Von dort wirken wir rund um den Globus. Wir verfügen über einen internationalen Fertigungs- und Vertriebsverbund und sind mit 42 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 55.000 Fachhändlern in über 160 Ländern aktiv. In unserem Produktionsverbund fertigen die STIHL Produktionsgesellschaften unterschiedliche Komponenten für andere Werke. Dieser internationale Produktionsverbund umfasst Werke in sieben Ländern: in Deutschland, Brasi-

lien, Schweiz, Österreich, China, den USA und auf den Philippinen. Darunter befindet sich eine eigene Magnesiumgießerei in der Eifel, ein Sägekettenwerk in der Schweiz sowie der Vergaserhersteller ZAMA in Asien. In dieser Konstellation erreichen wir eine Wertschöpfungstiefe von über 50 Prozent.

Geschäftsmodell

Unsere Kernkompetenz besteht in der Entwicklung, der Fertigung und dem Vertrieb von handgetragenen motorbetriebenen Geräten für die Forst- und Landwirtschaft, die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und private Gartenbesitzer. Neben Motorsägen umfasst unser Produktprogramm zahlreiche weitere Geräte wie Motorsensen, Heckenscheren, Blas- und Sprühgeräte, Reinigungsgeräte, Trennschleifer, Bohrgeräte, Rasenmäher und Mähroboter. Außer auf benzin- und elektrobetriebene Geräte setzt STIHL seit 2009 auch verstärkt auf Akku-Technologie. 2021 betrug der Anteil von Akkus und Akku-Geräten am Gesamtabsatz rund 19 Prozent. Unser Sortiment wird ergänzt durch Betriebsstoffe, Zubehör und persönliche Schutzausrüstung. Wir unterstützen unsere Kundinnen und Kunden darüber hinaus mit digitalen Lösungen und Serviceangeboten. Unsere Tochtergesellschaften STIHL Magnesium-Druckguss in Weinsheim sowie ZAMA bedienen als einzige STIHL Gesellschaften auch Kundinnen und Kunden außerhalb des Unternehmensverbunds, wie zum Beispiel die Automobilindustrie.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> **Von Waiblingen in die Welt**

Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

STIHL entwickelt darüber hinaus auch nachhaltigkeitsorientierte Geschäftsmodelle. Über unsere Corporate-Venture-Einheit STIHL Digital GmbH investieren und kooperieren wir mit Start-ups, wie beispielsweise Dryad und Fairown. Deren Innovationen können dabei helfen, zukunftsorientierte Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden zu entwickeln.

BETEILIGUNG AN INNOVATIVEN START-UPS

DRYAD

Das **START-UP DRYAD** (Eberswalde, Deutschland) entwickelt ein System, das dazu dient, Waldbrände sehr frühzeitig zu erkennen. Grundlage sind solarbetriebene Sensoren und ein Funknetzwerk, das auch sehr große Waldgebiete fernab der üblichen Mobilfunknetze abdecken kann.

Fairown

Das **START-UP FAIROWN** (Tallinn, Estland) unterstützt mit seiner Software eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. STIHL nutzt diese „Product-as-a-Service“-Lösung, um unseren Kundinnen und Kunden ein „All inclusive“-Angebot für bestimmte Produkte online anbieten zu können. Anstatt die Produkte zu kaufen, können sie gegen Zahlung eines monatlichen Beitrags genutzt werden.

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN

Wir sind ein unabhängiges Familienunternehmen und handeln langfristig für Generationen – im Sinne des Unternehmens, unserer Kundinnen und Kunden, unserer Mitarbeitenden und der Gesellschaft. Zu unseren Maximen zählen seit jeher ein hohes Verantwortungsbewusstsein gegenüber unserer Belegschaft, der Gesellschaft und der Umwelt sowie eine konsequente Kundenorientierung.

Die Spitzenqualität unserer Produkte und Services soll unsere Kundinnen und Kunden nicht nur zufriedenstellen, sondern begeistern. Den Großteil unseres Umsatzes – rund 90 Prozent – erwirtschaften wir heute außerhalb von Deutschland. Unsere Kapitalstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 70 Prozent ist sehr solide. Investitionen können wir grundsätzlich aus eigenen liquiden Mitteln tätigen; so bewahren wir unsere Unabhängigkeit. Wir wollen unsere Wertschöpfung langfristig steigern und somit unsere Wettbewerbsposition stärken, um auch in Krisen beständig zu bleiben und sichere Arbeitsplätze zu schaffen.

Das Geschäftsjahr 2021

Die anhaltend hohe Nachfrage nach STIHL Produkten führte nach einem wachstumsstarken Jahr 2020 auch 2021 zu einem deutlichen Absatzwachstum sowohl im Benzin- als auch im Akku-Segment. Obwohl Rohstoffknappheit, Produktionsengpässe bei Lieferanten sowie begrenzte Transportkapazitäten weltweit die Lieferketten störten, konnte die STIHL Gruppe die Produktion weitgehend aufrechterhalten. Mit unseren mehr als 20.000 Mitarbeitenden erzielten wir einen Umsatz in Höhe von 5,06 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,58 Milliarden Euro). Das entspricht einem Plus von 10,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

 EINZELHEITEN ZUM GESCHÄFTSJAHR ERFAHREN SIE
IN UNSEREM **GESCHÄFTSBERICHT**

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Von Waiblingen in die Welt

Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Unternehmensstruktur und -führung

Unsere Unternehmenskultur basiert auf Werten wie einer konsequenten Kundenorientierung, Respekt für Mensch und Umwelt und einer starken Innovationskraft. Wir sind auf eine verantwortungsvolle und nachhaltigkeitsorientierte Unternehmensführung ausgerichtet. Alle STIHL Firmen, darunter das deutsche Stammhaus mit acht Werken sowie alle internationalen Produktions- und Vertriebsgesellschaften, sind unter dem Dach der STIHL Holding AG & Co. KG vereint. Das operative Geschäft der STIHL Gruppe wird seit 2002 von einem familienfremden Vorstand geführt, der aus sechs Mitgliedern besteht. Die Eigentümer treffen über den Beirat der STIHL Holding AG & Co. KG sowie den Aufsichtsrat der STIHL AG die strategischen Entscheidungen.

Der Beirat besteht aus acht Mitgliedern. Der Aufsichtsrat setzt sich aus zwölf Mitgliedern zusammen, dabei jeweils sechs für die Arbeitnehmer- und die Arbeitgeberseite. Vorsitzender des Beirats und Aufsichtsrats ist Dr. Nikolas Stihl, der den Vorsitz 2012 von seinem Vater Hans Peter Stihl übernommen hat. Hans Peter Stihl ist Ehrenvorsitzender beider Gremien und persönlich haftender Gesellschafter der STIHL Holding AG & Co. KG.

RISIKOMANAGEMENT

Als weitsichtig handelndes Unternehmen ist ein vorausschauendes Risikomanagement integraler Bestandteil unserer Entscheidungs- und Geschäftsprozesse. Es stellt eines von vielen Steuerungs- und Kontrollsystemen dar, das die STIHL Gruppe zur Messung, Überwachung und Steuerung von Risiken nutzt. Die operativen Bereiche betreiben im Rahmen ihrer funktionalen Verantwortung ein individuelles Risikomanagement. Die identifizierten Unternehmensrisiken werden regelmäßig besprochen, bewertet und berichtet. Jährlich erfolgen zudem eine Überprüfung und Anpassung der möglichen Risikofelder, um neue und sich

entwickelnde Risiken – zum Beispiel aus dem Klimawandel oder IT-Sicherheitsrisiken – frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einzuleiten. Dabei kommen weltweit einheitliche Bewertungsgrundsätze und Prozesse zum Einsatz, die im Regelwerk verankert sind. Organisatorisch wird das Risikomanagementsystem der STIHL Gruppe durch die Stabsabteilung „Interne Revision“ betreut, die direkt an den Vorstandsvorsitzenden berichtet. Das Risikomanagement liegt in der Verantwortung des Vorstands und wird regelmäßig an den Beirat kommuniziert. Gemeinsam wird über die Definition weiterer Unternehmensrisiken entschieden, die dann von den einzelnen Verantwortlichen nachgehalten werden. Jedes Risiko im Risikoinventar wird mit geeigneten Maßnahmen überwacht und abgesichert.

COMPLIANCE

Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben in allen Ländern, in denen wir aktiv sind, ist die Basis unseres Wirtschaftens. STIHL wendet sich ausdrücklich gegen Korruption und Bestechung. Unsere Werte sind in der STIHL Unternehmenskultur festgehalten. Diese gelten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Richtschnur für das eigene Handeln innerhalb des Unternehmens und nach außen.

Alle STIHL Gesellschaften verfügen über lokale Richtlinien, um die Gesetzeskonformität intern wie auch im Umgang mit Geschäftspartnern sicherzustellen, das heißt insbesondere, um Korruption und Interessenkonflikte effektiv zu unterbinden und Verstöße gegen das Kartellrecht zu vermeiden. Neue gesetzliche Vorgaben behalten wir durch kontinuierliches Monitoring im Blick und wir tauschen uns regelmäßig mit anderen Expertinnen und Experten dazu aus, zum Beispiel im Rahmen von Verbänden. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden entsprechend den ihnen übertragenen Aufgaben regelmäßig geschult. Zur Minimierung des Korruptionsrisikos gelten bei STIHL Regelungen zur Funktionstrennung, Genehmigungsverfahren sowie das Vieraugenprinzip.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort

Vorstand der STIHL AG

> Von Waiblingen in die Welt

Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Alle operativen Compliance-Themen werden von einem Corporate Compliance Officer koordiniert. Der Corporate Compliance Officer berichtet an den Vorstand Personal und Recht und dient als erste Kontaktperson bei Fragestellungen zu Compliance. Er arbeitet eng mit den Bereichen Interne Revision, Risikomanagement und Recht zusammen.

Mit dem Ziel, unseren Geschäftsbetrieb weiterhin gesetzeskonform und in Einklang mit unseren Unternehmenswerten zu gestalten, entwickeln wir unser Compliance-Management-System mit den drei Kernelementen Vermeidung, Früherkennung und Reaktion permanent weiter. Mit diesem Ziel im Blick wurde zum Beispiel 2021 eine Compliance-Risikoanalyse im Stammhaus durchgeführt. Aus den ersten Ergebnissen wurden konkrete Maßnahmen abgeleitet, die nun sukzessive umgesetzt werden. Die Durchführung der Compliance-Risikoanalyse ist 2022 für die gesamte STIHL Gruppe geplant. Die Compliance-Risikoanalyse wird künftig regelmäßig durchgeführt.

Als wichtiger Baustein zur Vermeidung von Compliance-Verstößen dient ein umfangreicher Verhaltenskodex, der 2021 für die Mitarbeitenden der STIHL Gruppe erarbeitet worden ist, 2022 eingeführt wird und detailliert Themen rund um die Compliance regelt. Als weitere Präventionsmaßnahme wird das Schulungskonzept mit Fokus auf die Themen Korruptionsbekämpfung und Kartellrecht sowie den neuen STIHL Verhaltenskodex weiterentwickelt. Dieses Schulungsprogramm wird für alle Mitarbeitenden verpflichtend sein und für Beschäftigte aus besonders exponierten Fachbereichen entsprechend vertieft. Darüber hinaus wurde in Deutschland ein Hinweisgebersystem implementiert, das 2022 gruppenweit ausgerollt werden soll. Über das Hinweisgebersystem können Beschäftigte, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner oder Dritte begründete Verdachtsfälle auch anonym melden.

Die STIHL Gruppe hat im Berichtszeitraum in einem Auskunftsverfahren mit dem Bundeskartellamt zusammengearbeitet. Dabei geht es um eine Klausel, die in der Vergangenheit in einigen Verträgen zwischen der für den deutschen Markt zuständigen STIHL Vertriebsgesellschaft und STIHL Fachhändlern verwendet wurde.

STIHL UND SEINE MITARBEITENDEN ENGAGIEREN SICH IN UNTERSCHIEDLICHEN VERBÄNDEN UND INITIATIVEN. EINIGE AUSGEWÄHLTE BEISPIELE FÜR DEUTSCHLAND:

- EUROMOT – European Association of Internal Combustion Engine Manufacturers (Brüssel)
- DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag (Berlin)
- IHK – Industrie und Handelskammer Region Stuttgart
- Südwestmetall – Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie (Baden-Württemberg)
- UVSH – Unternehmerverband Südhessen (Darmstadt)
- VDMA – Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (Frankfurt a.M.)
- vem.die arbeitgeber – Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz (Koblenz)

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt

> Nachhaltigkeit als Strategie

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

NACHHALTIGKEIT ALS STRATEGIE

Klimawandel, Artensterben, Plastikmüll, Flüchtlingsströme – in den vergangenen Jahren haben viele derartige Themen die Nachrichtenlage bestimmt. Expertinnen und Experten prophezeien nun auch die Zunahme von Zoonosen, das heißt vom Tier auf den Menschen übertragbaren Krankheiten, wie Covid-19, deren Ursprung unter anderem im verantwortungslosen Umgang des Menschen mit gefährdeten Arten gesehen wird.

Probleme wie diese zeigen, dass wir so, wie wir leben und wirtschaften, nicht weitermachen können. Denn ungelöst fallen diese Probleme früher oder später auf den Menschen zurück und sind dann unter Umständen nicht mehr rückgängig zu machen.

Als Unternehmen, das traditionell mit der Natur verbunden ist und von der Natur lebt, machen uns diese Entwicklungen sehr betroffen. STIHL hat deshalb beschlossen, das bestehende Nachhaltigkeitsengagement des Unternehmens zu intensivieren und noch strategischer auszurichten. Dafür wurde 2021 die Position eines Nachhaltigkeitsbeauftragten geschaffen und ein Steuerkreis Nachhaltigkeit eingerichtet (siehe Abschnitt „Nachhaltigkeitsmanagement“, Seite 19). Seitdem haben wir intensiv daran gearbeitet, die seit 2016 bestehende Nachhaltigkeitspolitik von STIHL

zu einer geschäftlich relevanten Nachhaltigkeitsstrategie weiterzuentwickeln.

Die Strategie wurde über einen Zeitraum von mehreren Monaten unter Einbezug interner und externer Stakeholder entwickelt, im Oktober 2021 im Vorstand diskutiert und im Dezember 2021 durch den Beirat beschlossen.

Wesentliche Themen

Ziel der Strategie ist es, die vielen bestehenden Nachhaltigkeitsaktivitäten zu bündeln und ihnen zusätzlichen deutlichen Anschlag zu geben. Denn wir wollen einen messbaren Beitrag zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen leisten. Die 17 Ziele wurden im Jahr 2015 im Rahmen der Agenda 2030 von der Weltgemeinschaft verabschiedet und sollen bis 2030 in zentralen Fragen der nachhaltigen Entwicklung spürbare Verbesserungen bringen.

Als Unternehmen ist es uns wichtig, dass wir unseren Beitrag dort einbringen, wo wir Expertise mitbringen und Einflussmöglichkeiten haben. Um diese zu identifizieren, haben wir in einem mehrmonatigen Dialogprozess unsere spezifischen Herausforderungen und Handlungsoptionen analysiert. Gleichzeitig wollen wir uns mit strategisch ausgewählten Fokusfeldern in der Öffentlichkeit positionieren. Mit den daraus abgeleiteten Maßnahmen werden nicht zuletzt auch neue gesetzliche Anforderungen erfüllt, wie das

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt
> **Nachhaltigkeit als Strategie**

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon 🗨

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

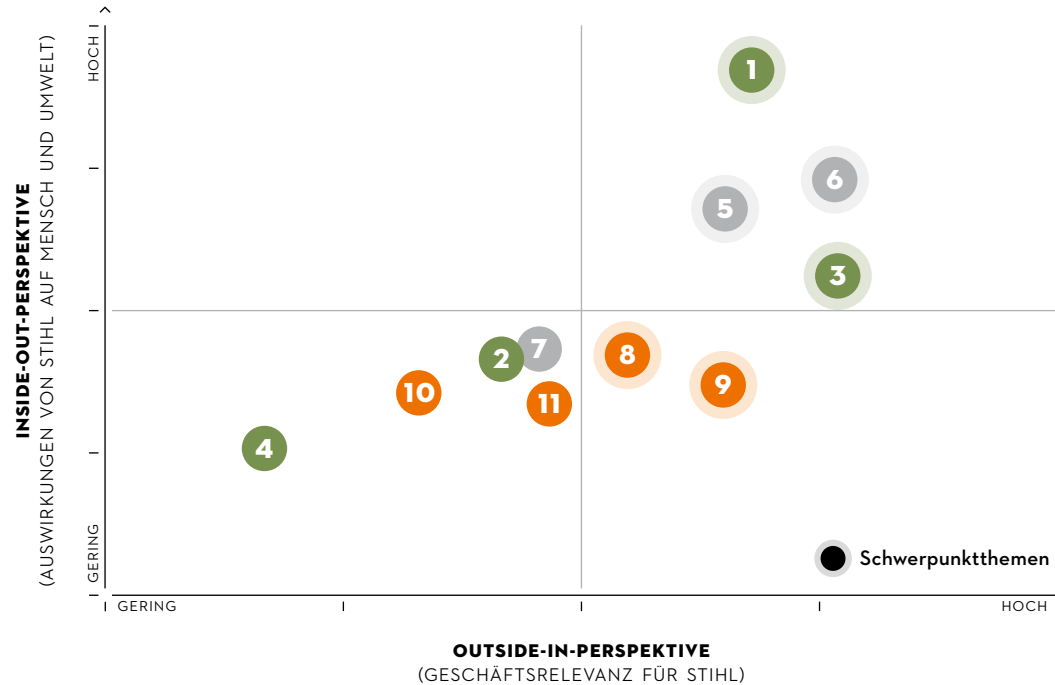
LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

WESENTLICHKEITSMATRIX



ÖKOSYSTEME

- 1 Klimaschutz
- 2 Anpassung an den Klimawandel
- 3 Biodiversität und Schutz der Ökosysteme
- 4 Wassernutzung und -schonung

KREISLÄUFE

- 5 Vermeidung von Umweltverschmutzung & Schadstoffmanagement
- 6 Kreislaufwirtschaft und Materialmanagement
- 7 Förderung von Bildung, Technologie & Innovation

SORGFALT

- 8 Menschen- und Arbeitnehmerrechte
- 9 Gesundheit und Sicherheit
- 10 Nichtdiskriminierung
- 11 Governance & Compliance

Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland und die geplante Corporate Sustainability Reporting Directive der Europäischen Kommission. Es war uns wichtig, dass die Analysen zu tragfähigen strategischen Ansätzen für die Ausrichtung des Geschäfts bei STIHL führen. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist für uns daher kein Selbstzweck, sondern bildet eine wesentliche Komponente unserer Unternehmensstrategie und richtet sie auf eine nachhaltige Zukunft aus.

Aus diesen selbst gesetzten Zielen und externen Anforderungen ergibt sich das Themenspektrum im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse. Im Zuge der Diskussion haben wir unseren Einfluss auf diese Themenfelder (Inside-out-Perspektive) und ihre Wesentlichkeit für die künftige Geschäftsentwicklung (Outside-in-Perspektive) bewertet. Bei der Inside-out-Perspektive ging es um unsere Auswirkungen auf ausgewählte Nachhaltigkeitsthemen, dabei wurden unter anderem Interviews mit knapp 20 externen Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Bereichen durchgeführt, darunter Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik-

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt

> **Nachhaltigkeit als Strategie**

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon 🗨

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

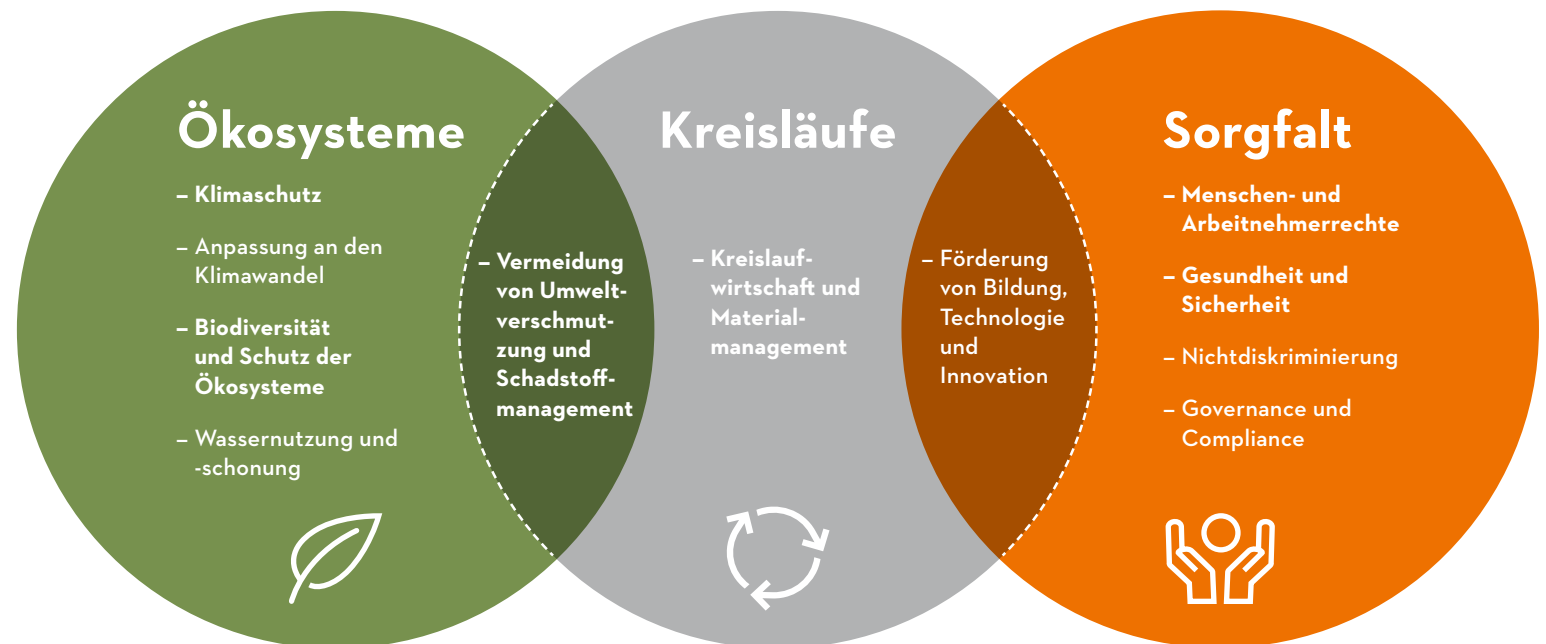
WEITERE ANGABEN

und Nichtregierungsorganisationen oder Geschäftspartner und Geschäftspartnerinnen. Im Rahmen der Outside-in-Bewertung haben wir eine Kundenbefragung in Deutschland, Frankreich, den USA und Neuseeland initiiert, die knapp 1.600 Antworten generiert hat, sowie Chancen und Risiken durch ein internes Projektteam durchleuchtet.

Im Ergebnis kristallisierten sich elf wesentliche Themen für STIHL heraus. Ein umfassender Bewertungsprozess ergab vier Umweltaspekte als wichtigste Themen: Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft/ Materialmanagement, Vermeidung von Umweltverschmutzung und Schutz der Biodiversität (vgl. Wesentlichkeitsmatrix, Seite 17).

Die elf Themen haben wir (mit Überschneidungen) drei strategischen Fokusfeldern zugeordnet. Diese lauten Ökosysteme, Kreisläufe und Sorgfalt. Sie bilden die Basis für die künftige Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements. Unsere Fokusfelder korrespondieren jeweils mit zwei SDGs: das Fokusfeld Ökosysteme mit SDG 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) und SDG 15 (Leben an Land), das Fokusfeld Kreisläufe mit SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Politik) und SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur) sowie das Fokusfeld Sorgfalt mit SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und SDG 3 (Gesundheit und Wohlergehen).

STRATEGISCHE FOKUSFELDER



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt
> **Nachhaltigkeit als Strategie**

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon 🗨

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Nachhaltigkeitsmanagement

Wir haben damit begonnen, in den drei Fokusbereichen konkrete Ziele zu definieren, und sehen dies als fortlaufende Aufgabe an. Sie werden mit Leistungsindikatoren ausgestattet sein, mit denen wir unseren Erfolg künftig messen wollen. Dabei haben wir uns sowohl kurz- und mittelfristige Ziele gesetzt als auch Zielvorgaben mit einem längeren Zeithorizont identifiziert. Für die Operationalisierung der Ziele ist das Nachhaltigkeitsmanagement zuständig, konkret: der Nachhaltigkeitsbeauftragte und der Steuerkreis Nachhaltigkeit.

Organisatorisch obliegt dem Nachhaltigkeitsbeauftragten die fachliche Leitung des Steuerkreises Nachhaltigkeit. Dieser tagt quartalsweise. Er bereitet Vorstandsentscheidungen vor und gibt Empfehlungen. Im Steuerkreis wird zu allen Nachhaltigkeitsprojekten informiert und berichtet, und er stößt bei Bedarf neue Projekte an. Die Vorstände Personal und Recht, Produktion und Materialwirtschaft sowie Entwicklung nehmen permanent an den Sitzungen des Steuerkreises teil; die beiden erstgenannten agieren als Paten. Jedes Vorstandsressort ist durch eine Führungskraft aus der zweiten Ebene im Steuerkreis Nachhaltigkeit vertreten, verstärkt durch weitere Expertinnen und Experten aus dem Unternehmen. Der Nachhaltigkeitsbeauftragte ist im Ressort des Vorstands Personal und Recht angesiedelt. Er informiert regelmäßig und bei Bedarf ad hoc im Gesamtvorstand und Beirat zu allen strategisch relevanten Nachhaltigkeitsthemen.

NACHHALTIGKEITSORGANISATION DER STIHL GRUPPE



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt
> **Nachhaltigkeit als Strategie**

Nachhaltigkeit ist ein
Marathon 🏃

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Nachhaltigkeitsziele

In den drei Fokusfeldern Ökosysteme, Kreisläufe und Sorgfalt wurden bis Jahresende 2021 die folgenden Ziele abgestimmt –

eine Weiterentwicklung im nächsten Berichtszeitraum ist vorgesehen. Die Ziele gliedern sich in kurzfristige Ziele (ein bis zwei Jahre) sowie langfristige Ziele (drei Jahre und länger).



Ökosysteme

AB 2022

Klimaneutralität bei Scope 1 und 2 in allen Produktionsgesellschaften

IN 2022

- Entwicklung Reduktionsziele für Scope-3-Emissionen
- Ausarbeitung eines Biodiversitätskonzepts für spezifische Kundengruppen
- Entwicklung Product Carbon Footprint (PCF)

AB 2023

Klimaneutralität bei Scope 1 und 2 in allen Vertriebsgesellschaften

BIS 2030

Steigerung der Energieeffizienz um 40 Prozent gegenüber 2019



Kreisläufe

IN 2022

- Rezyklierbarkeit von Produkten nach ISO 17314 liegt bei > 85 Prozent stofflicher Verwertung
- Formulierung konkreter Ziele zur Vermeidung von Kunststoffverpackungen

BIS 2022

Potenzialanalyse zur Steigerung des Anteils von Sekundärrohstoffen

BIS 2023

Machbarkeitsstudie für ein vollständig am Kreislaufdenken orientiertes Produkt

BIS 2024

Ausarbeitung einer Strategie für aus Umweltsicht als kritisch definierte Rohstoffe

BIS 2025

Maßnahmenplan zur Vermeidung schädlicher Prozesschemikalien



Sorgfalt

IN 2022

- Prüfung von Möglichkeiten, die Unfallhäufigkeit pro 1 Million Arbeitsstunden weiter zu reduzieren
- Definition von Maßnahmen und Zielen zur Transparenz und Stärkung von Vielfalt und Inklusion in der Belegschaft

AB 2022

Lieferkettenmanagement in Übereinstimmung mit neuer Gesetzgebung und jährliche Durchführung von drei tiefgehenden Risikoanalysen für risikobehaftete Lieferketten

BIS 2023

Entwicklung abgeleiteter Nachhaltigkeitsziele für jede STIHL Gesellschaft

Integration von Nachhaltigkeitskriterien für alle wesentlichen Entscheidungsprozesse



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt
> **Nachhaltigkeit als Strategie**
Nachhaltigkeit ist ein
Marathon

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Im Dialog mit Stakeholdern

STIHL ist in der Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl gesellschaftlicher Akteure vernetzt. Bei der Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie haben wir einige von ihnen direkt involviert – durch Befragungen und die aktive Teilnahme an Workshops. Andere waren indirekt vertreten, indem deren öffentlich bekannte Positionen berücksichtigt wurden.

Im Rahmen der ISO-Zertifizierungen von Managementsystemen zu Qualität, Umwelt, Arbeitsschutz und Energie werden regelmäßig die Erwartungen und Anforderungen an STIHL erhoben und bewertet. Relevante Ergebnisse fließen in die Gestaltung von Produkten und Prozessen ein. Darüber hinaus stehen wir mit einem breiten Spektrum an Kommunikationsinstrumenten in ständigem Austausch mit den meisten Stakeholdern. Bei den Beschäftigten sind dies interne Kommunikationskanäle wie das Intranet, Betriebsversammlungen, Videobotschaften, Aushänge, Mitarbeiterge-

spräche, Mitarbeiterbefragungen und das betriebliche Vorschlagswesen. Mit privaten und gewerblichen Kundinnen und Kunden sowie dem Fachhandel kommunizieren wir über Befragungen, auf Messen und Kongressen, den Kundenservice, die Hotline, Social Media, die Website etc. Lieferanten werden über direkte Gespräche, Verhandlungen, Selbstauskünfte und Audits eingebunden, Behörden über persönliche Kontakte und die Beteiligung an Projekten, die Wissenschaft durch gezielte Kooperationen mit Hochschulen und Zusammenarbeit bei Projekten. Mit Nichtregierungsorganisationen arbeiten wir bei lokalen/regionalen Projekten direkt zusammen und unterstützen sie dabei auf vielfältige Weise. Über eine aktive Pressearbeit sowie unsere Website und dort gegebene Dialogmöglichkeiten stehen wir mit einem weiteren größeren Spektrum an Stakeholdern in Kontakt, wie etwa Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit. Wir sind an einem aktiven Austausch und an Feedback interessiert, bemühen uns, alle seriösen Anliegen zufriedenstellend zu bedienen, und nutzen die Anregungen für die eigene Weiterentwicklung.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

- Vorwort
- Vorstand der STIHL AG
- Von Waiblingen in die Welt
- > **Nachhaltigkeit als Strategie**
- Nachhaltigkeit ist ein Marathon 🏃

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

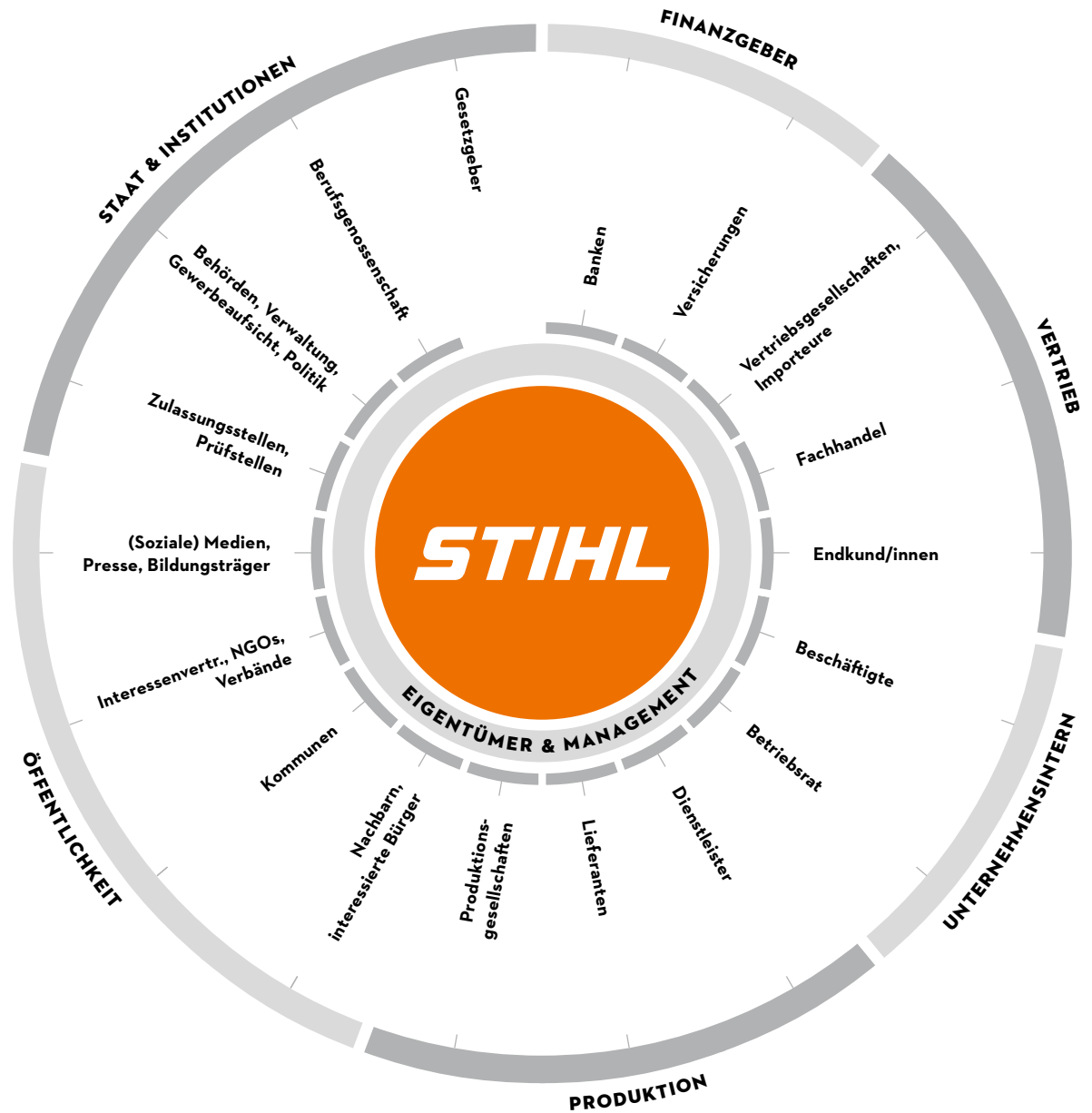
GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

STAKEHOLDER BEI STIHL

Stakeholder sind Individuen und Gruppen, die

- a) Entscheidungen oder Tätigkeiten bei STIHL beeinflussen können oder
- b) ihrerseits von Entscheidungen oder Tätigkeiten seitens STIHL beeinflusst werden.



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

- Vorwort
- Vorstand der STIHL AG
- Von Waiblingen in die Welt
- Nachhaltigkeit als Strategie

> **Nachhaltigkeit ist ein
Marathon** 🗨

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



NACHHALTIGKEIT IST EIN MARATHON

*Dr. Michael Prochaska,
STIHL Vorstand Personal und Recht,
und Martin Schwarz, STIHL Vor-
stand Produktion und Materialwirt-
schaft, im Interview über Nach-
haltigkeit bei STIHL und darüber,
warum man für echte Verände-
rung einen langen Atem braucht.*

**Bei STIHL koordiniert seit kurzem ein Nachhaltigkeits-
beauftragter alle Themen rund um Nachhaltigkeit. Was gab
den Ausschlag dafür?**

DR. PROCHASKA Natur und Umwelt – damit ist STIHL untrennbar verbunden. Wir haben bei STIHL schon viel getan in Sachen Nachhaltigkeit, aber diese Aktivitäten waren in der STIHL Gruppe und den Ressorts nicht genügend koordiniert. Wir wollten daher die losen Enden zusammenbringen und allem eine strategische Ausrichtung geben. Das heißt, auch zu entscheiden, in welchen Feldern wir Akzente setzen wollen, und gleichzeitig Aktivitäten benennen, die wir künftig nicht mehr forcieren werden.

SCHWARZ Wir selbst, unsere Kundinnen und Kunden, unsere Beschäftigten und die Gesellschaft legen die Messlatte zu Recht immer höher. Auch die aktuelle Pandemie hat uns demonstriert, wie wichtig nachhaltige und damit widerstandsfähige Lieferketten in allen Aspekten sind.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

Vorwort
Vorstand der STIHL AG
Von Waiblingen in die Welt
Nachhaltigkeit als Strategie

> **Nachhaltigkeit ist ein
Marathon**

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

»Nachhaltigkeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Wir dürfen uns nicht auf Erreichtem ausruhen.«

DR. MICHAEL PROCHASKA
Vorstand Personal und Recht

Was wollen Sie mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie erreichen?

DR. PROCHASKA Wir haben drei strategische Fokusfelder – Ökosysteme, Kreisläufe und Sorgfalt – definiert, in denen wir uns jeweils bis 2030 ambitionierte Ziele gesetzt haben und somit klimaneutral, ressourcensparender und fairer arbeiten wollen. Dabei haben wir immer im Blick, die sogenannten drei „P“ in Einklang zu bringen: **P**eople, **P**lanet, **P**rofit¹.

SCHWARZ Neben den schon bestehenden Projekten werden wir fortlaufend neue Themen aufgreifen, bewerten und priorisieren. Die Nachhaltigkeitsstrategie gibt als Orientierung dafür die Leitplanken vor. Damit werden wir nicht nur unsere Produkte und Prozesse, sondern auch STIHL im Ganzen als Unternehmen weiterentwickeln und unsere Wettbewerbsfähigkeit stärken.

Welche Herausforderungen sehen Sie bei der Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie?

SCHWARZ Nachhaltigkeit bezieht sich auf alle Prozesse, Produkte und die gesamte Organisation. Wir wollen „echte“ Nachhaltigkeit, und das bedeutet, wir werden nachhaltige Kriterien in allen Entscheidungsprozessen verankern. Egal, ob wir neue Anlagen beschaffen oder Gebäude erweitern, ob wir neue Aufträge an Lieferanten vergeben oder neue Produkte entwickeln – für alles werden wir zukünftig noch stärker Nachhaltigkeitsaspekte miteinbeziehen. Das kostet natürlich auch Geld, aber langfristig zahlt sich das aus.

¹ Zu Deutsch: Menschen, Umwelt, Gewinn.

Wenn wir beispielsweise die Energieeffizienz steigern wollen, bedeutet das zunächst einmal Aufwand. Neben der CO₂-Reduktion sparen wir langfristig damit aber Energiekosten.

DR. PROCHASKA Wir wollen außerdem intern einen Kulturwandel anstoßen und es schaffen, die Menschen bei STIHL für Nachhaltigkeit zu begeistern. Dabei braucht es Vorbilder – wir als Vorstand, aber auch alle anderen Führungskräfte müssen ein neues Bewusstsein vorleben. Nachhaltigkeit ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Wir dürfen uns nicht auf Erreichtem ausruhen, sondern müssen aus der Umsetzung kontinuierlich lernen und uns immer wieder neue Ziele setzen.

Die Strategie ist formuliert. Was sind nun die nächsten Schritte?

SCHWARZ Wir werden unsere laufenden Projekte zur Klimaneutralität, zur nachhaltigen Lieferkette und zum Schutz der Biodiversität weiter konsequent umsetzen. Bis 2023 werden wir dann konkrete Ziele für unsere internationalen STIHL Produktions- und Vertriebsgesellschaften ableiten.

DR. PROCHASKA Wir gehen bei der Umsetzung Schritt für Schritt vor. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie hilft uns dabei, uns nicht zu verzetteln. Bei allem gilt es, transparent zu sein und unsere Nachhaltigkeitsziele zu kommunizieren – sowohl nach innen wie auch nach außen. Das Familienunternehmen STIHL denkt nicht in Quartalen, sondern in Generationen. Damit ist Nachhaltigkeit bereits in unserer DNA enthalten und mit diesem Weitblick handeln wir.

»Wir wollen »echte« Nachhaltigkeit, und das bedeutet, wir müssen nachhaltige Kriterien in allen Entscheidungsprozessen verankern.«

MARTIN SCHWARZ
Vorstand Produktion und Materialwirtschaft



PRODUKTE UND INNOVATION

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE****PRODUKTE UND
INNOVATION****> Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor**

Faktor Zeit

Biodiversität fördern

Bunte Vielfalt

UMWELT**LIEFERKETTE****MENSCHEN****GESELLSCHAFT****WEITERE ANGABEN**

SCHWÄBISCHER ERFINDERGEIST ALS INNOVATIONSMOTOR



Unser Anspruch als Technologieführer war schon immer, den Menschen die Arbeit in und mit der Natur zu erleichtern. Dafür stehen das Unternehmen und die Marke STIHL seit fast 100 Jahren. Mit der bewährten STIHL Qualität bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein breites Produktportfolio rund um Benzin-, Elektro- und Akku-Geräte, bei dem bereits bei der ersten Produkt-idee Nachhaltigkeitsaspekte mitgedacht werden.

Schon Firmengründer Andreas Stihl legte großen Wert sowohl auf die stetige Weiterentwicklung der STIHL Produkte als auch auf die Erweiterung des Portfolios. 1959 revolutionierte er die Waldarbeit mit der Markteinführung der STIHL Contra, der ersten getriebelosen Benzin-Motorsäge. Ausgehend von den technischen Grundlagen der Contra entwickelte STIHL die Motorsäge stetig weiter. Ob das Antivibrationssystem, das 1965 erstmals in die Contra eingebaut wurde, die Quick-Stop-Kettenbremse, Katalysatoren oder technologische Entwicklungen zur Abgasreduzierung: Aspekte rund um Umweltschutz, Leistung, Reparierbarkeit, Arbeitskomfort und -sicherheit standen immer im Mittelpunkt. Zu den jüngsten Innovationen aus unserem Haus zählen beispielsweise die STIHL MS 881, die als leistungstärkste Serien-Motorsäge der Welt als einzige ihrer Leistungsklasse die Vorgaben der aktuellen EU-Abgasnormen einhält, oder die STIHL MSA 300, die derzeit leistungstärkste Akku-Motorsäge auf dem Markt, die besonders leise und lokal ohne Emissionen arbeitet. Daneben trei-

ben wir die Entwicklung digital vernetzter Produkte und digitaler Services für Privat- und Profianwenderinnen und -anwender voran.

STIHL Produkte zeichnen sich seit jeher durch eine besonders lange Lebensdauer, Reparierbarkeit und eine hohe Qualität aus und tragen damit zur Ressourcenschonung bei. Unsere Maschinen sind auf eine hohe Anzahl an Betriebsstunden ausgelegt. In der Praxis ist damit die Verwendung über mehrere Nutzergenerationen hinweg keine Seltenheit. Unsere geschulten Fachhändlerinnen und Fachhändler gewährleisten die fachgerechte Wartung und – wenn nötig – die Reparatur unserer Geräte. Werkzeuge wie Sägeketten können nachgeschärft werden und damit über eine lange Lebensdauer eine herausragende Sägeperformance erzielen. Mit dem patentierten Hexa-Schneidsystem ermöglichen wir seit kurzem auch weniger geübten Anwenderinnen und Anwendern das einfache Nachschärfen der Sägekette. Ersatzteile sind für mindestens zehn Jahre nach Serienauslauf verfügbar, in vielen Fällen deutlich länger. Durch Innovationen bleiben wir Marktführer. Wir verfügen über eine hohe Entwicklungstiefe und verfolgen bei unseren Technologien und Produkten den Anspruch, diese umfassend zu verstehen. Dies fordern wir auch von unseren Lieferanten, denn nur so können wir die gewünschte STIHL Premiumqualität sicherstellen. Unser internationales und interdisziplinäres Entwicklungsteam sorgt dafür, dass unsere Produkte die bestmögliche Kombination aus Leichtbau und Haltbarkeit vereinen – so erhalten unsere Kundinnen und Kunden ein optimales, langlebiges Produkt, das nicht nur die gesetzlichen Vorschriften und Normen beispielsweise in Bezug auf Verbrauch, Abgas oder Lärm erfüllt, sondern diese Anforderung teils deutlich übertrifft.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

Faktor Zeit

Biodiversität fördern

Bunte Vielfalt

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Ausgezeichnete Qualität

Die bewährte STIHL Qualität ist ein zentrales Markenversprechen. Alle STIHL Produkte stehen für Langlebigkeit, Reparierbarkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit. Unseren Premiumanspruch setzen wir unter anderem durch vielfältige und oftmals eigens entwickelte, anwendungsorientierte Prüftechniken um. Sie umfassen unter anderem Prüfungen der Stahlzusammensetzung zum Verhalten unterschiedlicher Legierungen, außerdem Vibrations- und Schalltest sowie andere Haltbarkeits- und Qualitätsprüfungen, Sägekettentest, Störungssimulationen, Werkstoffprüfungen und chemisch-physikalische Prüfungen unserer selbst entwickelten Betriebsstoffe.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Am Stammsitz in Waiblingen arbeiten über 700 Ingenieurinnen und Ingenieure, Technikerinnen und Techniker verschiedener Disziplinen in unserem zentralen Entwicklungszentrum daran, bestehende STIHL Technologien zu verbessern oder neue zu entwickeln. Die weltweiten STIHL Gesellschaften bilden die Basis für die Nähe zu den Märkten und zu unseren Produktionsstandorten: Die Gesamtverantwortung für alle F&E-Aktivitäten liegt beim Vorstand Entwicklung im deutschen Stammhaus. Neben der zentralen Produktentwicklung in Deutschland wurden weltweit in den Produktionszentren Entwicklungsingenieurinnen und Entwicklungsingenieure für die Industrialisierung und lokale Entwicklung über gemeinsame Systeme und Projekte miteinander vernetzt. Allen gemeinsam ist, dass sie die strengen Auflagen unserer STIHL Produktentstehungsprozesse erfüllen müssen, die in unserem internen Regelwerk definiert sind.

In jüngster Zeit sorgen immer strengere Abgas- und Emissionsvorschriften für Verbrennungsmotoren vor allem für einen

Innovationsschub im Akku-Segment. Mit dem Ziel im Blick, unsere gesamte Wertschöpfungskette langfristig klimaneutral zu gestalten, liegt ein wichtiger Hebel in der Anwendungsphase unserer Produkte (siehe Kapitel Umwelt, Seite 39 ff.). Unsere F&E-Aktivitäten konzentrieren sich daher einerseits auf die weitere Optimierung unserer Verbrennungsmaschinen, zum anderen bauen wir unser Know-how in der Akku-Entwicklung stetig aus. Wir wollen im Benzin-Segment unsere führende Marktstellung behaupten, weitere Potenziale, beispielsweise durch CO₂-arme Kraftstoffe, heben und gleichzeitig unsere Position mit Akku-Produkten kontinuierlich ausbauen.

Mit unseren F&E-Aktivitäten tragen wir zu dem Unterziel „Wissenschaftliche Forschung verbessern und technologische Kapazitäten ausbauen“ der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen bei. Damit leisten wir einen Beitrag, eine nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen (SDG 9).

Digitalisierung von Produkten und Prozessen

Seit einigen Jahren beschäftigt sich STIHL intensiv mit den Chancen und Möglichkeiten der zunehmenden Digitalisierung. So können zum Beispiel die Nutzung und Auswertung von Daten („Big Data“) zu einer effizienter gesteuerten Produktion beitragen. Auch der Vertrieb und die Anwendung der STIHL Geräte, beispielsweise beim Kraftstoff- oder Stromverbrauch, können auf dieser Basis weiter optimiert werden. Mithilfe von Betriebsdaten können Produkte außerdem konstruktiv so verbessert werden, dass die Qualität und Zuverlässigkeit noch weiter gesteigert werden. Big Data können somit indirekt zur Langlebigkeit der Produkte und zu einem ressourcenschonenderen Umgang mit den eingesetzten Materialien beitragen.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

> **Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor**

Faktor Zeit

Biodiversität fördern

Bunte Vielfalt

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Elektronikkompetenz

Außer mit der Digitalisierung beschäftigen wir uns auch intensiv mit Robotik, Sensorik und Künstlicher Intelligenz. Seit 2016 verfügen wir in Waiblingen über ein hochmodernes Kompetenzzentrum für Akku- und Elektrotechnologie. Im Jahr 2021 haben wir gemeinsam mit der Elrad International Group mit der Gründung des Joint Ventures ZE Electronic Manufacturing Services Ltd. zur Herstellung elektronischer Baugruppen einen weiteren Baustein unserer Akku-Strategie gelegt und unsere Elektronikkompetenz gesteigert. Unsere Innovationskraft spiegelt sich nicht zuletzt in rund 2.500 Patenten. Um die Innovationskraft zu stärken und auszubauen, führen wir Kooperationen mit wissenschaftlichen Instituten und Entwicklungspartnern und bieten regelmäßig wissenschaftliche Arbeiten in Kooperation mit Hochschulen an.

Kreislaufwirtschaft

In der STIHL Nachhaltigkeitsstrategie spielt das Fokusfeld Kreisläufe eine zentrale Rolle. Eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft zielt darauf ab, den Ressourceneinsatz und die Abfallproduktion zu minimieren. Dies kann durch mehrere Aspekte erreicht werden. Zum einen tragen Langlebigkeit und Reparierbarkeit zur Ressourcenschonung bei. Die Mehrfach- und Wiederverwendung (Reuse bzw. Refurbishing) von Produkten können grundsätzlich ebenfalls einen wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft leisten. Dies wollen wir unter anderem mit neuen Gesellschaftsmodellen erreichen, die unter anderem auf Lösungen wie „Product as a Service“ setzen (siehe Abschnitt „Geschäftsmodell“, Seite 12). Defekte oder unbrauchbare Produkte können im letzten Schritt recycelt werden. Insbesondere bei unseren Akku-Produkten steht dieses Thema im Fokus. Unser Fachhandel nimmt entsprechend den gesetzlichen Vorgaben portable Altbatterien zurück und führt diese in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Entsorgern in den jeweiligen Ländern dem Recycling zu.

ZU 100% RECYCLEBAR

Wenn es um das Thema Ressourcenschonung beim Einsatz von Rohstoffen geht, ist das STIHL Magnesium-Druckgusswerk in der Eifel Vorreiter in unserem Produktionsverbund. Das Druckgusswerk fertigt mehr als 600 unterschiedliche Produkte aus Magnesium und verarbeitet täglich mehrere Tonnen des Werkstoffs, der rund ein Drittel leichter ist als Aluminium. Das Besondere an Magnesium: Der Werkstoff ist unbegrenzt recyclebar. Rund 4.000 Tonnen pro Jahr können in der hauseigenen Rückschmelze ohne Qualitätsverlust gegenüber dem Primärmaterial eingeschmolzen und aufbereitet werden.

Im Sinne der Kreislaufwirtschaft wollen wir unsere Prozesse und Produkte noch weiterentwickeln, um Ressourcen zu schonen. Bei der Entwicklung von Neuprodukten liegt ein besonderes Augenmerk darauf, Komponenten einzusetzen, die recyclingfähig sind. Unsere Produkte sollen so weit wie möglich wiederverwertbar sein. Dabei streben wir eine stoffliche Verwertungsquote von über 85 Prozent nach ISO 17341 an. 2022 wollen wir eine Potenzialanalyse durchführen und daraus konkrete Ziele für die Steigerung des Anteils an Sekundärrohstoffen ableiten. Bis 2023 soll darüber hinaus eine Machbarkeitsstudie für ein vollständig kreislaufgeführtes Produkt (Herstellung und Anwendung) durchgeführt werden.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

> Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

Faktor Zeit

Biodiversität fördern

Bunte Vielfalt

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Produktsicherheit

Die Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden bei der Arbeit mit unseren Geräten ist essenziell. Die Berücksichtigung technischer Normen, des Standes der Technik und rechtlicher Vorgaben bildet die Grundlage für unsere Produkte. STIHL ist fester Bestandteil der weltweiten ISO- und IEC-Sicherheitsnormung und sorgt so für die konsequente Weiterentwicklung der Sicherheitsanforderungen. Häufig werden so STIHL interne Erkenntnisse zu Festigkeiten von Schutzen und Griffen oder auch zu elektronischen Schaltungen und Sensoren zum internationalen Standard erhoben und das Wissen auch anderen zur Verfügung gestellt. Als Technologieführer blicken wir stolz auf zahlreiche Innovationen, die STIHL auf den Markt gebracht hat und die einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Kundensicherheit leisten. Bereits 1964 haben wir als erster Hersteller angefangen, unsere Motorsägen mit einem Antivibrationsgriff anzubieten. Wenn es darum geht, die Sicherheit unserer Produkte auch im Vertrieb im Blick zu behalten, bietet der Fachhandel die Möglichkeit für eine angemessene Produkt-einweisung oder Sicherheitsschulungen für Anwenderinnen und Anwender. Dies gilt auch beim Kauf in unseren STIHL eigenen Online-Shops.

Ein kleiner Einblick in nachhaltige Produktentwicklungen

GRÜNE KRAFT- UND BETRIEBSSTOFFE

Um die Ökobilanz der Produkte in der Anwendungsphase zu verbessern, erforscht STIHL neuartige Treibstoffe. Das Ziel dabei ist, klimaschädliche Emissionen bei der Verbrennung deutlich zu reduzieren (Scope-3-Emissionen, vgl. Kapitel Umwelt, Seite 39). Unsere Entwickler arbeiten an synthetischen Kraftstoffen, sogenannten E-Fuels, bei denen dem ursprünglich erdölbasierten Kraftstoff synthetisch oder biogen hergestellte Rohstoffe hinzugefügt werden. Schon heute bieten wir mit STIHL MotoMix ECO einen eigens entwickelten Kraftstoff an. 2022 kommt mit STIHL MotoMix ECO eine neue Kraftstoffgeneration auf den Markt, mit der gegenüber dem bisherigen MotoMix eine weitere Verringerung der CO₂-Emission um acht Prozent erzielt werden kann. Für den Betrieb unserer Maschinen entwickeln wir außerdem die passenden Betriebsstoffe inhouse. Das STIHL Multioil Bioplus, das als vielseitiges Schmiermittel eingesetzt werden kann, besteht zu 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen und ist zu 90 Prozent biologisch abbaubar.

SCHLEUDERARMES SCHNEIDWERKZEUG

Um das Risiko von Schäden durch aufgewirbelte Steinchen oder Splitt bei der Grünflächenpflege zu reduzieren, hat STIHL eine neuartige Schneid-system entwickelt, den Reziprokerator. Das schleuderarme Schneidwerk-zeug verfügt über zwei gegenläufig oszillierende Messer. Dieses System eignet sich damit optimal für das Zurückschneiden von Unkraut und Gras im innerstädtischen Bereich und kann dazu beitragen, den Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln zu minimieren.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

> Faktor Zeit

Biodiversität fördern

Bunte Vielfalt

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

FAKTOR ZEIT

Im Garten- und Landschaftsbau sind Werkzeuge wichtige Helfer im Arbeitsalltag. Worauf es dabei ankommt und welche Aspekte in Sachen Nachhaltigkeit ihm wichtig sind, erklärt Felix Blies, geschäftsführender Gesellschafter der GARTENconcept. GmbH in Stuttgart.

Herr Blies, Ihre tägliche Arbeit als Garten- und Landschaftsbauer ist sehr abwechslungsreich, und Sie benötigen viele verschiedene Geräte. Was haben Sie immer dabei?

Es gibt nicht das eine Gerät, das man immer braucht. Dafür ist mein Tätigkeitsfeld zu vielseitig. Es ist eher so, dass immer bestimmte Kombinationen von Geräten gebraucht werden. Wenn ich beispielsweise eine Hecke schneide, benötige ich neben einer Heckenschere auch einen Laubbläser. Bei der Gehölzpflege wiederum wirken Astschere und Motorsäge zusammen.

Welche Ansprüche stellen Sie ganz grundsätzlich an Ihre Arbeitsgeräte und welche Rolle spielen Nachhaltigkeitsaspekte dabei?

Von meinen Geräten erwarte ich eine hohe und konstante Schnittleistung, auch nach langer Nutzungsdauer im täglichen Einsatz. Mein Ziel ist es, Geräte einzusetzen, die nicht nach kurzer Zeit ersetzt werden müssen. Das halte ich im Übrigen auch für wenig nachhaltig. Darum ist es auch wich-

tig, dass die Gerätehersteller ein dichtes Netz an Fachhändlern haben, bei denen die Maschinen regelmäßig gewartet und repariert werden können. Ich muss mich auf meine Werkzeuge verlassen können – das ist das A und O. Wir nutzen seit langem Geräte von STIHL – damit haben wir bisher gute Erfahrungen gemacht.

Werfen wir einen Blick in die Zukunft: Welche Weiterentwicklungen bei Arbeitsgeräten würden Sie sich wünschen?

Da ich Akku-Geräte hinsichtlich des Gesundheitsschutzes ganz klar bevorzuge, würde ich mir wünschen, dass sie noch leichter werden. Auch sehr nützlich wäre ein Stecksystem für Heckenscheren, bei dem man Schwerter einfach und flexibel wechseln kann. Für einen groben Rückschnitt wird nämlich ein anderes Schwert gebraucht als für einen präzisen Formschnitt. Beide Maßnahmen ließen sich dann mit nur einem Gerät umsetzen – das wäre auch in Sachen Ressourcenschonung sinnvoll.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

Faktor Zeit

> Biodiversität fördern

Bunte Vielfalt

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

BIODIVERSITÄT FÖRDERN

Als Familienunternehmen, dessen Wurzeln im Forst liegen, ist STIHL untrennbar mit der Natur verbunden. Unsere Produkte sind für die Arbeit mit und in der Natur gemacht, und wir sind uns der besonderen Verantwortung gegenüber sensiblen Ökosystemen bewusst. Deren Schutz ist uns deshalb ein zentrales Anliegen und stellt aus gutem Grund ein wesentliches Fokusfeld in unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar.

Die biologische Vielfalt ist die Lebensgrundlage unseres Planeten. Zur Biodiversität gehört aber nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch die genetische Vielfalt und die Vielfalt der Ökosysteme. Für ein gesundes Ökosystem müssen alle Elemente im Gleichgewicht sein, sonst gerät der sensible Kreislauf durcheinander. Damit auch die Anwenderinnen und Anwender unserer Produkte die Biodiversität im Blick behalten, bieten wir entsprechende Unterstützung zur Handhabung – in Form der Bedienungsanleitungen sowie durch Tipps und Empfehlungen auf unserer Website und über den Fachhandel. Diese Inhalte wollen wir künftig intensivieren und 2022 weitere Kommunikationsmaßnahmen ausarbeiten.

Mehr Fokus auf biodiversitätsfreundliche Produkte

Wir wollen das Zusammenspiel der Ökosysteme noch besser verstehen. Dazu arbeiten wir mit Universitäten und Institutionen zusammen, etablieren Kooperationen und suchen den fachlichen Austausch mit Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet. Erkenntnisse daraus fließen kontinuierlich sowohl in die Produktentwicklung und Modellpflege als auch in die Produkt- und Kundenkommunikation ein. So haben wir beispielsweise 2020 in einer wissenschaftlichen Arbeit in Kooperation mit der Universität Hohenheim den Einfluss von Mährobotern auf den Lebensraum Rasen untersucht. Die Studienergebnisse bieten konkrete Empfehlungen für Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer, die wir über eine aktive Pressearbeit der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt haben. Mit Forscherinnen und Forschern der Universität Oxford sind wir in einem fachlichen Austausch über technische Lösungen, die das Risiko von Mährobotern für Kleintiere, wie Igel, reduzieren können.

Im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie planen wir ein Biodiversitätskonzept für spezifische Kundengruppen. Dazu haben wir 2021 ein Projekt initiiert mit dem Ziel, zu untersuchen, welche Herausforderungen in einer biodiversen Flächenbewirtschaftung liegen. Eines der Themen ist, wie sich die Umsetzung neuer gesetzlicher Auflagen beziehungsweise die Umsetzung der Biodiversitätsstrategie der Europäischen Union auf Kommunen und Forstbetriebe auswirkt. Das Projekt führen wir in Zusammenarbeit mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) und den drei Kommunen Losheim am See (Saarland), Pirmasens (Rheinland-Pfalz) und Waiblingen (Baden-Württemberg) durch.



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

Faktor Zeit 🗄

> **Biodiversität fördern**

Bunte Vielfalt 🗄

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Gemeinsam soll analysiert werden, welche Potenziale eine biodiversitätsoptimierte Flächenbewirtschaftung hat und wie ein Unternehmen wie STIHL hierbei mit Produkten und Dienstleistungen unterstützen kann. Bei der Auswahl der Projektpartner hat sich STIHL bewusst für die Zusammenarbeit mit drei Kommunen entschieden, die unterschiedliche ökonomische und ökologische Ausgangslagen, aber gleiche Anforderungen haben. Die Kommunen nehmen im Projekt eine wichtige Rolle ein, da sie praxisnahe Erkenntnisse bei der Analyse und Ableitung von Maßnahmen liefern und STIHL dadurch wertvolle Einsichten für eine Weiterentwicklung der Produktpalette im Sinne der Biodiversität gewähren. Im Rahmen dieses Projekts erfolgen in einem ersten Schritt die Analyse unserer Produkte und die Erstellung von Steckbriefen für die wichtigsten Produktgruppen, die Aufschluss über deren positive oder negative Auswirkungen auf die Biodiversität geben. Hierbei fließen auch die Meinungen unabhängiger Expertinnen und Experten ein. Fachleute und Interessenverbände steuern wei-

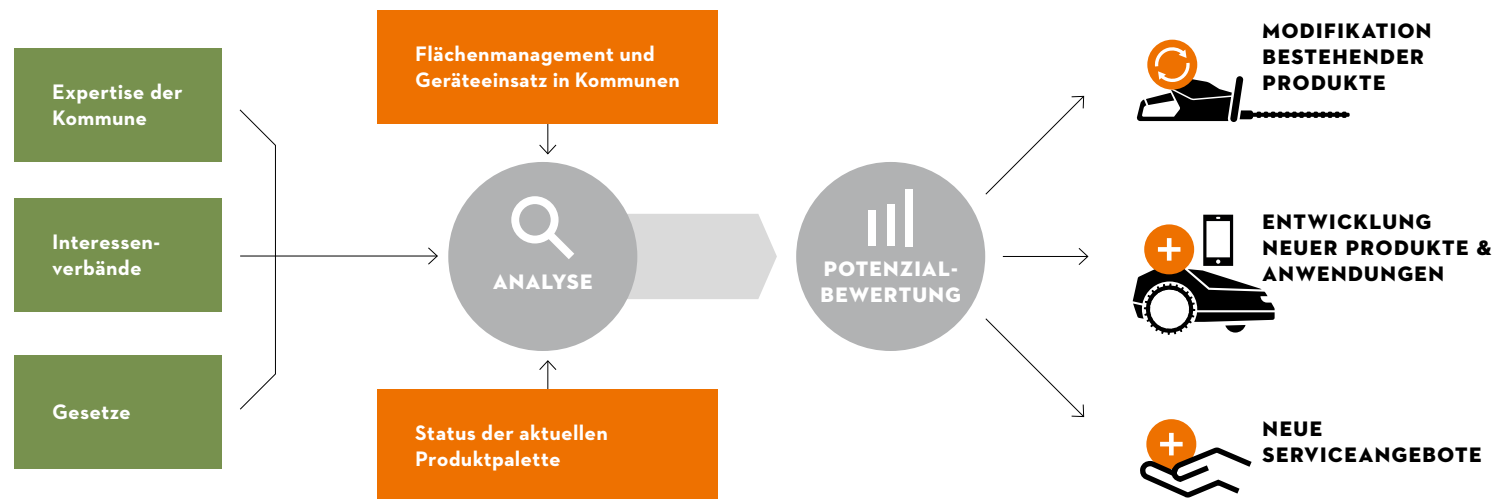
tere wesentliche Aspekte zu dieser Analyse bei. Das Projekt ist auf eine Laufzeit von zwei Jahren ausgelegt.

Mehr Biodiversität bei STIHL vor Ort

Neben unserer Produktpalette wollen wir an unseren eigenen Standorten mit gutem Beispiel vorangehen und die biologische Vielfalt ausbauen. Dazu wollen wir 2022 mit einem unternehmensweiten Biodiversitätscheck starten, der dann auch auf unsere Lieferkette ausgeweitet werden kann.

Unsere Maßnahmen leisten einen Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, die den Erhalt der biologischen Vielfalt anstreben, um somit die Landökosysteme zu schützen (SDG 15).

BIODIVERSITÄT ALS INNOVATIONSTREIBER



UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

Faktor Zeit

Biodiversität fördern

> Bunte Vielfalt

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

BUNTE VIELFALT

Biodiversität beginnt vor der Haustür. Das Bewusstsein in den Städten und Gemeinden für das Thema steigt, denn im kommunalen Umfeld gilt es, unterschiedlichste Flächen zu bewirtschaften. Hier liegt eine große Chance, diese Areale nicht nur für Bienen und andere Insekten attraktiver zu machen. Eine Rundreise durch drei deutsche Kommunen.



LOSHEIM AM SEE
SAARLAND

Dem idyllischen
Stausee verdankt
die Gemeinde ihren
Namen.

Die Gemeinde Losheim am See liegt eingebettet in den Naturpark Saar-Hunsrück und erstreckt sich über eine Fläche von rund 97 Quadratkilometern. Dank des namensgebenden

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

Faktor Zeit

Biodiversität fördern

> **Bunte Vielfalt**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Stausees, vielfach prämiierter Wanderwege und der landschaftlich reizvollen Lage im Schwarzwälder Hochwald mit weitläufigen Buchenmischwäldern, idyllischen Talauen und Bachläufen ist Losheim am See ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel. Um die Pflege des Stauseegeländes mit Seegarten, der Parkanlagen und sonstigen Grünflächen sowie des Verkehrsbegleitgrüns und der Friedhofsflächen kümmert sich das Grünflächenteam des Baubetriebshofs in enger Abstimmung mit dem Fachbereich „Umwelt und Gemeindeentwicklung“. Die Beschäftigten halten auch das Wander- und Radwegenetz von Losheim am See in Stand. Für den Kommunalwald mit Ruheforst sind zwei Revierleiter und ein Team aus Forstwirten zuständig. Werner Ludwig, Leiter des Fachbereichs „Umwelt und Gemeindeentwicklung“, betont, was ihm bei der Pflege und Bewirtschaftung dieser unterschiedlichen Gebiete wichtig ist: „Wir als Gemeinde müssen beim Erhalt und bei der Förderung der Biodiversität auf unseren kommunalen Flächen mit gutem Beispiel vorangehen. Deshalb arbeiten die Beschäftigten in den Fachbereichen Umwelt, Waldmanagement und Baubetriebshof stets Hand in Hand, um praktikable Lösungen zu finden.“

»Unser Ziel ist: die
Vereinbarkeit von
effizienter Bewirt-
schaftung und
Pflege mit Natur-
und Artenschutz.«

WERNER LUDWIG
Fachbereichsleiter „Umwelt
und Gemeindeentwicklung“
in Losheim am See



In der westpfälzischen Sieben-Hügel-Stadt Pirmasens beschäftigt man sich seit langem mit einem nachhaltigen Grünflächenmanagement und wurde dafür bereits mit dem „Spar-Euro“ und dem Siegel „StadtGrün naturnah“ ausgezeichnet. Die Stadt verfügt über rund 100 Hektar Grün-, Spiel- und Sportflächen, deren Pflege auch mit Kosten verbunden ist. Um diese möglichst niedrig zu halten und gleichzeitig für ein schönes Landschaftsbild zu sorgen, hat die Stadt verschiedene Maßnahmen ergriffen, die nun jährlich Personal- und Energiekosten von rund 100.000 Euro einsparen. Im Rahmen der eigenen Biodiversitätsstrategie verleiht Pirmasens seinem Grünflächenkonzept immer wieder neue Impulse; an einer eigens gebildeten Arbeitsgruppe beteiligten sich Vertreterinnen und Vertreter unter anderem von Naturschutz- und Umweltverbänden sowie Schulen und Kindergärten, Mitarbeitende des Garten- und Friedhofsamts, Kommunalpolitiker sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger. Thomas Iraschko, Leiter des Wirtschafts- und Servicebetriebs der Stadt Pirmasens, erklärt: „Die Gestaltung des öffentlichen Raums nach naturnahen Konzepten geht immer einher mit einem Umdenken in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. In Pirmasens ist es uns gelungen, ein überzeugendes ‚grünes Paket‘ zu schnüren, mit dem wir Aktionen zur Nachhaltigkeit fördern. Möglich wurde dies nicht zuletzt über das enge Zusammenspiel städtischer Institutionen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Stadt.“

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

Schwäbischer Erfindergeist
als Innovationsmotor

Faktor Zeit

Biodiversität fördern

> **Bunte Vielfalt**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



Im Bieneninformations-
haus in Waiblingen
erfährt man allerlei
Wissenswertes.

Im Süden Deutschlands ist Waiblingen Teil einer pulsierenden Metropolregion und wichtiger Industriestandort. Zentrale Verkehrsachsen wie die Bundesstraßen B 14 und B 29 sowie der ÖPNV stellen die Anbindung der Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises innerhalb der Region Stuttgart sicher. Die Stadt erstreckt sich, eingerahmt von Weinbergen, entlang der Rems. Nicht zuletzt für eine höhere Lebensqualität will man in Waiblingen mit einer eigenen Biodiversitätsstrategie die Lebensräume heimischer Tier- und Pflanzenarten erhalten. Denn früher häufig anzutreffende Arten wie Rebhuhn oder Kiebitz sind hier weitgehend verschwunden. Die Kommune engagiert sich gemeinsam mit lokalen Naturschutzorganisationen seit vielen Jahren für die Artenvielfalt: Die Aktionen reichen vom Anlegen von Wildblumenflächen über Biotopvernetzungen, die Verteilung von kostenlosem Saatgut und die Wiederherstellung von Trockenmauern in Steillagen-Weinbergen bis hin zum Wettbewerb „Naturnaher Garten“. Auch durch die Remstal-Gartenschau, die sich 2019 als erste interkommunale Gartenschau Deutschlands durch 16 Städte und Gemeinden entlang der Rems zog, stieg das Bewusstsein der Bevölkerung für Biodiversität nochmals deutlich. Jörg Kist von der Abteilung Grünflächen führt aus: „Der Artenschutz ist eine Daueraufgabe. Wir setzen unsere Biodiversitätsstrategie deshalb konsequent fort, auch durch Projekte an Schulen und Kitas, wie beispielsweise Naturerlebniswochen und das Anlegen von Schulgärten. So kann bei Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein für die Natur geweckt und gefördert werden.“

VIELFALT FÖRDERN

Der Forstwissenschaftler Prof. Dr. Jörg Müller beschäftigt sich im Rahmen seiner Forschung mit Biodiversität, Waldökologie und Naturschutz. Er ist stellvertretender Leiter der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald und führt das Sachgebiet Naturschutz und Forschung. An der Universität Würzburg leitet er den Lehrstuhl für Tierökologie und Tropenbiologie.



Herr Prof. Dr. Müller, Sie forschen unter anderem zum Schutz der biologischen Vielfalt in unseren Wäldern. Warum ist Biodiversität denn so wichtig?

MÜLLER Seit Anbeginn der Menschheit ist die Vielfalt der Ökosysteme, Arten und Gene für unsere Existenz wichtig. Schon die frühen menschlichen Siedlungen waren Regionen mit vielfältigen Lebensräumen wie Weidegründen und Flüssen, die Nahrung und Trinkwasser lieferten. Und auch heute basiert zum Beispiel mindestens die Hälfte der Produkte in einem Lebensmittelladen auf unterschiedlichen Enzymen von Pilzen, die die Vielfalt unserer Nahrungsmittel ausmachen. Oder denken Sie – gerade während der aktuellen Pandemie – an Medikamente. Wir entziehen uns also unsere eigene Lebensgrundlage, wenn wir bestimmte Dinge verlieren. Man kann das natürlich quantifizieren und zum Beispiel die Bestäubungsleistung von Wildbienen in Euro berechnen. Ich bin aber kein Freund davon, alles in Cent und Euro anzugeben.

...

DAS KOMPLETTE INTERVIEW KÖNNEN SIE AUF UNSERER **WEBSITE** LESEN



UMWELT

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE****PRODUKTE UND
INNOVATION****UMWELT****> Der Umwelt zuliebe**

Effizienzjäger

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo **LIEFERKETTE****MENSCHEN****GESELLSCHAFT****WEITERE ANGABEN**

DER UMWELT ZULIEBE

Als Hersteller von Motorsägen und Motorgeräten trägt STIHL eine besondere ökologische Verantwortung. Wir bleiben unseren Wurzeln treu und widmen uns – im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten – dem Schutz der Natur und des Klimas. Unser Anspruch ist es, sowohl mit unserem Handeln als auch mit unseren Produkten die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten und Ressourcen schonend einzusetzen.

Als weltweit agierendes und produzierendes Unternehmen unterliegt STIHL einer Reihe von gesetzlichen Vorgaben im Umweltschutz, deren Einhaltung für uns selbstverständlich ist. Dazu zählen zum Beispiel die europäische Chemikalienverordnung REACH oder die EU-Richtlinie zur Beschränkung gefährlicher Substanzen in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS). Unsere internen Umwelt- und Qualitätsvorgaben gehen oftmals über die vom Gesetzgeber formulierten Regeln hinaus. Den Einsatz von Schad- und Gefahrstoffen reduzieren wir auf ein notwendiges Minimum. Wo der Einsatz nötig ist, handeln wir sehr sorgfältig, halten die gesetzlichen Vorgaben ein und sind bestrebt, die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt möglichst gering zu halten.



Über die gesetzlichen Anforderungen hinaus wollen wir 2022 eine umfassende Bestandsaufnahme aller kritischen Prozesschemikalien vornehmen. Bis 2025 werden wir einen Maßnahmenplan erarbeiten mit dem Ziel, schädliche Prozesschemikalien wie zum Beispiel Biozide (als Beimischung in Kühlschmierstoffen oder Prozesswasser) in unseren eigenen Prozessen und in unserer Lieferkette zu reduzieren. Damit können wir einen Beitrag zum Unterziel der Vereinten Nationen leisten, das einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien anstrebt (SDG 12).

Alle unsere Produktionsstandorte weltweit verfügen über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001, die deutschen Standorte waren bereits seit den 1990er Jahren gemäß EMAS evaluiert. Alle drei Jahre erfolgt eine Rezertifizierung unserer Produktionsstandorte gemäß ISO 14001, externe Audits finden jährlich statt – zusätzlich werden regelmäßige interne Audits durchgeführt. Die letzte Rezertifizierung der deutschen Standorte fand 2021 statt und ist bis 2024 gültig. In jedem Produktionswerk sind lokale Umweltbeauftragte zuständig, die für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, Standards und Normen verantwortlich sind.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

> **Der Umwelt zuliebe**

Effizienzjäger 🗨

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo 🗨

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Wasser und Abwasser

Wasser wird in unseren Fertigungsprozessen für Wasch- und Kühlprozesse sowie für die Bearbeitung benötigt. Wir sind bestrebt, jeglichen Ressourcenverbrauch stets zu optimieren. In einigen unserer Fertigungsprozesse wird Wasser mit Chemikalien versetzt und dient beispielsweise als Waschflüssigkeit oder zur Veredlung von Oberflächen. Das dabei entstehende Abwasser wird vor Ableitung in die öffentliche Kanalisation nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen aufbereitet. So werden zum Beispiel die Industrieabwässer im STIHL Werk in São Leopoldo in Brasilien mit einer eigenen chemisch-physikalischen Abwasseraufbereitungsanlage gereinigt. Durch die Installation der Anlage konnte die zur Wasseraufbereitung benötigte Chemikalienmenge deutlich reduziert werden. Die Abwässer werden gezielt gesammelt und aufbereitet und können innerhalb der Prozesskette mehrfach verwendet werden. Damit kann die Gesamtmenge an benötigtem Wasser reduziert werden.

2021 betrug die Wasserentnahme aller Produktionsgesellschaften insgesamt rund 630.000 Kubikmeter (Vorjahr: 568.000 Kubikmeter).

Wir planen, künftig die Berichterstattung zu Daten über unsere Wassernutzung aufzubauen und auszuweiten.

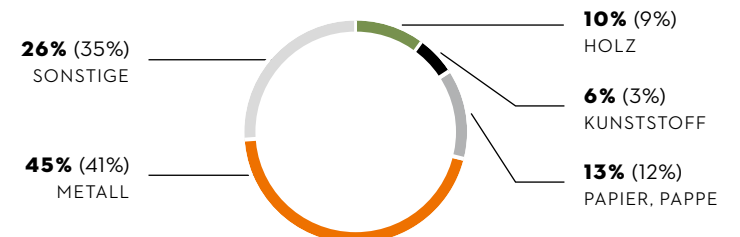
Abfall

Die Hauptabfallarten, die bei STIHL anfallen, sind Verpackungen, Holz, Metall und Kunststoffe. Zu einem geringen Anteil gibt es Sonderabfälle, wie zum Beispiel Altöl oder metallhaltige Schlämme. Alle Sonderabfälle werden fachgerecht entsorgt. Gemäß unserem Abfallmanagement entsprechen wir der Rangfolge Vermeiden, Verwerten, Entsorgen. Wo Abfälle entstehen, werde diese sortiert, nach Möglichkeit der Wiederverwertung zugeführt und ansonsten fachgerecht entsorgt. Die STIHL Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig über verschiedene Kanäle zum Thema Abfall informiert und sensibilisiert. Am Stammsitz in Waiblingen wurde beispielsweise 2021 ein verbessertes Mülltrennungskonzept in den Büros eingeführt.

ABFALL¹
IN TONNEN – WERTE GERUNDET

	2021	2020
Gesamte Abfallmenge	56.200	49.000
Davon gefährliche Abfälle	7.300	7.900

ABFALL NACH MATERIALART
(VORJAHR IN KLAMMERN)



¹ Nur Produktionsgesellschaften, die Datenerhebung hierzu wird künftig ausgeweitet.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE****PRODUKTE UND
INNOVATION****UMWELT****> Der Umwelt zuliebe**

Effizienzjäger

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo **LIEFERKETTE****MENSCHEN****GESELLSCHAFT****WEITERE ANGABEN**

Energie und Klimaschutz

Wir wollen Klimaschutz aktiv gestalten und unterstützen das im Pariser Klimaabkommen verankerte Ziel, die globale Erderwärmung auf maximal 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Deshalb haben wir uns 2020 das Ziel gesetzt, als Unternehmen langfristig klimaneutral zu wirtschaften. Unsere Klimaziele passen wir deshalb an die Vereinbarungen des Pariser Abkommens an. Unsere Klimaschutzaktivitäten sind unser Beitrag zum Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, „Maßnahmen zum Klimaschutz“ zu ergreifen (SDG 13).

In einem ersten Schritt fokussieren wir uns auf die Energieverbräuche innerhalb unserer eigenen Wertschöpfungskette, die wir unmittelbar beeinflussen können. Dies umfasst die sogenannten direkten Scope-1-Emissionen gemäß Greenhouse Gas Protocol (GHG). Sie fallen bei uns hauptsächlich bei der Verbrennung von Erdgas und Heizöl für die Gebäudebeheizung sowie in den Fertigungsprozessen, der Montage und der Entwicklung an, außerdem durch Kraftstoffe für den Fuhrpark und Kühlmittelverluste im Betrieb. Darüber hinaus beziehen wir die indirekten Scope-2-Emissionen (Strom- und Fernwärmebezug) ein (siehe Abschnitt „Der Weg zur Klimaneutralität“, Seite 40).

In Deutschland sind unsere Standorte (Stammhaus mit acht Werken, die Gesellschaften STIHL direct GmbH, STIHL Digital GmbH, SDP Digitale Produkte GmbH und STIHL International GmbH sowie die Vertriebszentrale in Dieburg) seit Januar 2021 hinsichtlich der Scope-1- und -2-Emissionen rechnerisch klimaneutral. 2022 folgen die internationalen Produktionsgesellschaften. Ab 2023 werden die internationalen Vertriebsgesellschaften ebenfalls durch Kompensation klimaneutral gestellt (Scope 1 und 2). Damit erreichen wir unser Ziel, das laut unserem Zeitplan bis spätestens 2028 erreicht werden sollte, deutlich früher.

VON KUNSTSTOFF ZU KARTON – VERPACKUNGEN NEU GEDACHT

Um auch unsere Verpackungen auf den Prüfstand zu stellen, haben wir ein Projekt für umweltschonende Verpackungen initiiert. 2021 wurden als erstes Pilotprodukt die Verpackungen von Mähköpfen für Freischneider von einer Verpackung mit Kunststoffanteil auf eine Kartonverpackung umgestellt. Der positive Effekt dabei ist, dass zum einen Kunststoff vermieden wird und zum anderen der Transport einfacher und damit ebenfalls ressourceneffizienter möglich ist. Und unsere Kundinnen und Kunden profitieren nicht zuletzt durch ein einfacheres Öffnen und Wiederverschließen der Verpackungen. Wir werden das Thema „umweltschonende Verpackung“ fortführen und 2022 konkrete Ziele zur Reduzierung von Kunststoffverpackungen sowie zur Reduzierung des Ressourceneinsatzes bei unseren bestehenden Verpackungen formulieren. Damit können wir einen Beitrag zur Abfallvermeidung leisten, was ein Unterziel der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zur Erreichung von „Nachhaltiger Konsum und Produktion“ darstellt (SDG 12).

Emissionen, die in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (Scope 3) entstehen, können wir nicht allein beeinflussen. Jedoch haben wir auch hier das anspruchsvolle Ziel, diese Emissionen mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens und dem nationalen Ziel in Deutschland in Einklang zu bringen. Hierbei gilt es, sowohl unsere Lieferanten als auch unsere Produkte einzubeziehen. Für die Scope-3-Emissionen werden wir 2022 ebenfalls konkrete Reduktionspotenziale identifizieren und Ziele formulieren. Ein Großteil der Scope-3-Emissionen entfällt auf die Nutzungsphase unserer Produkte. Für erste exemplarische Produktgruppen haben wir bereits sogenannte Product Carbon Footprints (PCF) ermittelt. Hierbei wird der ökologische Fußabdruck in jeder Lebenszyklusphase in CO₂-Äquivalenten bestimmt. Ähnlich wie im

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

> **Der Umwelt zuliebe**

- Effizienzjäger 🗨
- Faszination Wald
- 100 Millionen Bäume für Borneo 🗨

LIEFERKETTE

MENSCHEN

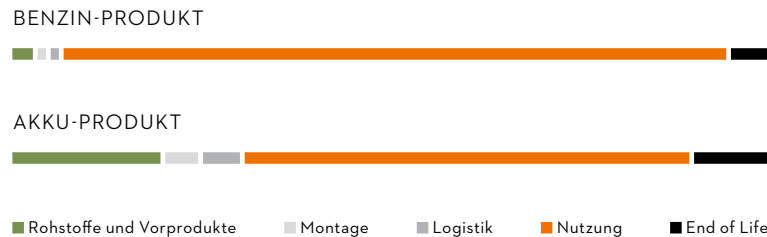
GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Mobilitätssektor entstehen auch bei unserem Produktportfolio durchschnittlich 60 bis 90 Prozent der Emissionen während der Nutzungsphase. Bei Akku-Produkten liegt der Wert hierbei eher am unteren Ende der Bandbreite, abhängig vom lokalen Strommix. Wir werden unsere Datenbasis hierzu sukzessive komplettieren; die Ergebnisse sollen künftig in eine Entscheidungsmatrix im Produktentstehungsprozess einfließen.

Unsere Klimaziele wollen wir 2022 im Rahmen eines Beitritts zur Science Based Targets Initiative (SBTi) prüfen lassen und damit auf ein wissenschaftsbasiertes Fundament stellen. 2022 wollen wir außerdem ebenfalls die Auswirkungen des Klimawandels auf unser Geschäftsmodell sowie unsere Standorte analysieren.

**EXEMPLARISCHER VERGLEICH DES CO₂E-FUSSABDRUCKS
IN DEN VERSCHIEDENEN LEBENSZYKLUSPHASEN BEI
BENZIN- UND AKKU-PRODUKTEN**
INDEXIERT AUF 100, NICHT MARKEN- ODER PRODUKTSPEZIFISCH



DER WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

Um das Ziel Klimaneutralität (Scope 1 und 2) zu erreichen, stützen wir uns auf folgende Pfeiler:

1) Energieeffizienz

Wir streben an, bis 2030 die Energieeffizienz um 40 Prozent im Vergleich zu 2019 zu steigern. 2019 lag unsere Energieintensität – gemessen pro 1 Million Euro Umsatz – bei 197,8 MWh und 2021 bei 188,0 MWh. Dazu erarbeiten wir derzeit einen Maßnahmenkatalog. Vor diesem Hintergrund wurden 2021 in unseren Werken detaillierte Analysen durchgeführt und entsprechende Potenziale für Einsparungen identifiziert. Diese werden nun bewertet und Masterpläne für Gebäude und Anlagen erstellt. In verschiedenen Werken werden auf Basis der in den Analysen gewonnenen Erkenntnisse erste Einzelmaßnahmen geplant und umgesetzt. Im Fokus steht die Umsetzung neuer Technologien, wie beispielsweise eine optimierte Prozesswärmenutzung und -verteilung.

2) Eigenerzeugung

STIHL wird die Eigenerzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen konsequent ausbauen, beispielsweise durch Solaranlagen.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT**> Der Umwelt zuliebe**

Effizienzjäger

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

3) Grünstrom

In Ländern, in denen über öffentliche Leitungsnetze „grüner Strom“ verfügbar ist, werden wir für unsere Standorte elektrische Energie aus regenerativer Erzeugung beziehen. An den deutschen Standorten beziehen wir seit Januar 2021 ausschließlich zertifizierten Grünstrom mit dem ok-power-Siegel. Damit konnten wir die energiebedingten Treibhausgasemissionen in Deutschland um etwa die Hälfte reduzieren. 2022 wird der Strombezug unserer Produktionsgesellschaften weltweit ebenfalls auf regenerative Quellen umgestellt. Eine Ausnahme hierbei bilden die ZAMA Produktionsstandorte auf den Philippinen, in China und in Hongkong, die aufgrund bestehender Verträge bzw. noch fehlender Verfügbarkeit erst zu einem späteren Zeitpunkt auf Grünstrom umgestellt werden können.

4) Kompensation

Generell folgen wir dem Grundsatz: Emissionen reduzieren geht vor kompensieren. Noch nicht vermeidbare Emissionen werden derzeit über Kompensationszertifikate ausgeglichen. Diese stammen ausschließlich aus nach Goldstandard zertifizierten Klimaschutzprojekten, da wir großen Wert auf international anerkannte, hochwertige und unabhängige Zertifizierungsstandards legen. Neben dem Klimaschutz sind uns dabei weitere Ziele für eine nachhaltige Entwicklung wichtig, die wir auch im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsstrategie priorisieren. Dazu zählen unter anderem „Menschenwürdige Arbeit für alle“ (SDG 8) oder „Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen“ (SDG 12). 2021 haben wir rund 19.800 Tonnen CO₂-Emissionen kompensiert und damit ein Klimaschutzprojekt im afrikanischen Gatsibo (Ruanda) unterstützt. Das Projekt fördert die Herstellung von neuen sowie die Sanierung bestehender Trinkwasserbrunnen, kombiniert mit effizienten Kochherden, und leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, zur Verbesserung der Gesundheit der lokalen Bevölkerung sowie zur Biodiversität.

Für die Zukunft forcieren wir Möglichkeiten, CO₂ nicht zu kompensieren, sondern einzulagern. Dazu haben wir 2021 ein erstes Projekt geprüft, das 2022 in Kooperation mit Fairventures starten soll und mit dem wir erste Erfahrungen sammeln wollen.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

> **Der Umwelt zuliebe**

Effizienzjäger 🗨️

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo 🗨️

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

ENERGIEVERBRAUCH UND EMISSIONEN

Unsere Produktionswerke in Deutschland betreiben ein nach ISO 50001 zertifiziertes Energiemanagementsystem. Schon heute sparen wir kontinuierlich mit Effizienzmaßnahmen Energie und Kosten ein.

Der mit Abstand höchste Anteil unseres Energieverbrauchs und damit auch der Treibhausgase ist auf den Stromverbrauch (Scope 2 gemäß GHG-Protokoll) zurückzuführen, der vor allem für die Produktionsprozesse benötigt wird. Daneben resultiert ein Großteil des Energieverbrauchs und analog dazu der Emissionen (Scope 1) aus der Nutzung von Erdgas für die Gebäudebeheizung. Bei einem gesamten Energieverbrauch (Scope 1 und 2) von rund 514 GWh im Jahr 2021 (Vorjahr: 456 GWh) entfallen rund 65 Prozent auf Strom und rund 32 Prozent auf Erdgas. Der Anstieg des Energieverbrauchs um knapp 13 Prozent im Berichtsjahr resultiert aus den höheren Produktionsvolumen. Die Energieintensität (gemessen pro 1 Million Euro Umsatz) stieg 2021 deutlich schwächer und lag bei 188,0 MWh (Vorjahr: 179,6 MWh).

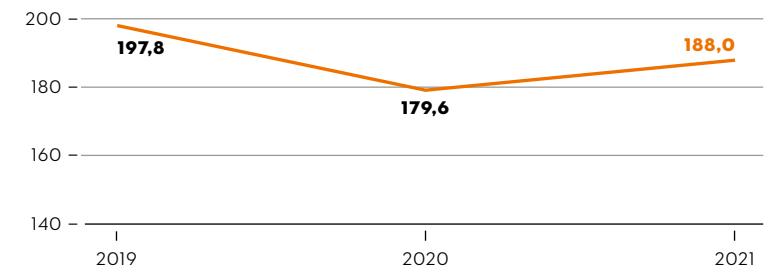
Mit der Umstellung auf Grünstrom in Deutschland stieg 2021 der Anteil an Strom aus regenerativen Quellen am gesamten Strombedarf auf rund 48 Prozent (Vorjahr: 23 Prozent). Die STIHL Gesellschaften in Österreich und Brasilien decken ihren jeweiligen Strombedarf schon seit längerer Zeit aus regenerativen Quellen. Die CO₂-Emissionen, die aus dem Stromverbrauch resultieren, wurden 2021 somit auf 55.060 Tonnen (Vorjahr: 66.450 Tonnen) reduziert, was wesentlich zu der Reduktion der gesamten CO₂-Emissionen um 6,8 Prozent beitrug.

👉 EINIGE ENERGIESPARGMASSNAHMEN WERDEN AUF UNSERER **WEBSITE** VORGESTELLT.

ENERGIEVERBRAUCH¹
IN GWH – WERTE GERUNDET

	2021	2020	2019
Erdgas	160	141	133
Heizöl	5,8	4,5	3,4
Kraftstoffe ²	12,5	12,1	13,4
Erneuerbare Energien (Erdwärme/-kälte)	1,3	2,5	0,4
Summe direkter Energieverbrauch	179,6	160,1	150,2
Strom	332	294	279
Davon aus regenerativen Quellen	160	67	67
Fernwärme	2,4	2,1	1,1
Summe indirekter Energieverbrauch	334,4	296,1	280,1
Gesamter Energieverbrauch	514,0	456,2	430,3

ENERGIEINTENSITÄT¹
IN MWH PRO 1 MILLION EURO UMSATZ



¹ Inklusive der Gesellschaften STIHL direct GmbH, STIHL Digital GmbH, SDP Digitale Produkte GmbH und STIHL International GmbH, da ansässig am Stammsitz. Ohne die ZAMA Gesellschaften in Japan und USA, da keine Produktionsgesellschaften.
² Benzin, Diesel, LPG für stationäre und mobile Anwendungen.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**
**PRODUKTE UND
INNOVATION**
UMWELT

 > **Der Umwelt zuliebe**

Effizienzjäger

Faszination Wald

 100 Millionen Bäume für
Borneo

LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

Entsprechend dem Energieverbrauch betrug der Ausstoß an CO₂-Äquivalenten der deutschen STIHL Standorte sowie der internationalen Produktionsgesellschaften im Jahr 2021 insgesamt 93.840 Tonnen (Scope 1 und 2 gemäß GHG-Protokoll, Vorjahr: 100.740 Tonnen). Davon wurden rund 19.800 Tonnen kompensiert.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN¹
 IN TONNEN CO₂E – WERTE GERUNDET

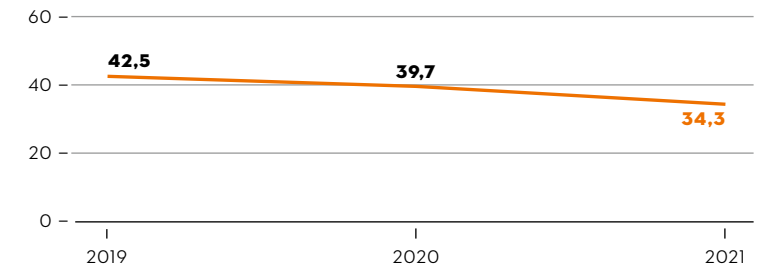
	2021	2020	2019
Emissionen aus Erdgas	32.570	28.680	27.210
Emissionen aus Heizöl	1.510	1.180	900
Emissionen aus Kraftstoffen	3.300	3.340	3.720
Emissionen aus Kältemittel	1.310	790	1.860
Summe direkte Emissionen (Scope 1)	38.690	34.170	33.690
Emissionen aus Strom	55.060	66.450	58.690
Emissionen aus Fernwärme	90	120	60
Summe indirekte Emissionen (Scope 2)	55.150	66.570	58.750
Summe Emissionen (Scope 1 und 2)	93.840	100.740	92.840
Davon kompensiert	19.800 ²	0	0

¹ Inklusive der Gesellschaften STIHL direct GmbH, STIHL Digital GmbH, SDP Digitale Produkte GmbH und STIHL International GmbH, da ansässig am Stammsitz. Ohne die ZAMA Gesellschaften in Japan und USA, da keine Produktionsgesellschaften.

² STIHL Deutschland: Stammhaus und Vertriebszentrale Dieburg.

Die Darstellung erfolgt nach dem marktbasierter Ansatz (market-based). In der Berechnung bilanzieren wir die klimaschädlichen Treibhausgase gemäß GHG-Protokoll, im Wesentlichen die CO₂-Emissionen. Weitere Treibhausgase entstehen bei STIHL nicht in relevantem Umfang, werden der Vollständigkeit halber aber einbezogen (zum Beispiel Kältemittel).

EMISSIONSINTENSITÄT¹

 SCOPE 1 UND 2 IN TONNEN CO₂ PRO 1 MILLION EURO UMSATZ,
 OHNE KOMPENSATION – WERTE GERUNDET


¹ Inklusive der Gesellschaften STIHL direct GmbH, STIHL Digital GmbH, SDP Digitale Produkte GmbH und STIHL International GmbH, da ansässig am Stammsitz. Ohne die ZAMA Gesellschaften in Japan und USA, da keine Produktionsgesellschaften.



EFFIZIENZJÄGER

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

Der Umwelt zuliebe

> Effizienzzäger

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Mindestens 40 Prozent Energie einsparen im Vergleich zu 2019 – das ist unser Ziel bis zum Jahr 2030. Keine leichte Aufgabe für Gesamtprojektleiter Uwe Boßmann, denn effizienter Materialeinsatz, die sparsame Nutzung von Energie sowie zukunftsweisende Gebäude- und Flächenplanung sind bei STIHL bereits grundsätzlich gelebte Praxis. Im STIHL Magnesium-Druckgusswerk Weinsheim, einem der größten und modernsten Werke dieser Art in Europa, hilft unter anderem ein 160 Meter langer Tunnel dabei, diesem Ziel ein Stück näher zu kommen.

Uwe Boßmann ist zu Besuch im rheinland-pfälzischen Weinsheim, steht im Heizungsraum des neuen, über 6.000 Quadratmeter großen Produktionslogistikgebäudes des Werkes und prüft die Leitungen. „Eigentlich ist der Heizungsraum gar kein richtiger Heizungsraum, denn hier fehlt das Herzstück – nämlich die Heizung selbst“, erläutert Boßmann. Jörg Marxen leitet die Energieeffizienzprojekte für die Gebäudeinfrastruktur im Magnesium-Druckgusswerk. Er erklärt die Hintergründe: „Hier ist keine eigene Heizung nötig, denn bei unserer Druckluftanlage, die das gesamte Werk mit Druckluft versorgt, entsteht eine Menge Abwärme. Mit Wärmerückgewinnung durch Kompressoren kann unsere Produktionslogistik vollständig beheizt werden. Wir sparen so knapp 400.000 Kilowattstunden Energie pro Jahr ein.“ Die größte Herausforderung dabei: Die Druckluftanlage steht am anderen Ende des Werkes. „Parallel zum Bau der Logistikhalle haben wir also im vergangenen Jahr einen unterirdischen Tunnel quer durchs Werk gegraben, um die entstehende Abwärme der Druckluftanlage – über 1 Million Kilowattstunden jährlich – abführen zu können und dann dorthin zu leiten, wo sie gebraucht wird“, so Marxen weiter.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

Der Umwelt zuliebe

> Effizienzzäger ☐

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo ☐

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Projektleiter Uwe Boßmann (links) im Heizungsraum der Produktionslogistik des Weinsheimer Werkes. Jörg Marxen (rechts) kontrolliert die Leitungen im Tunnel.



»Damit gelingt es, uns im Bereich der Gebäudeinfrastruktur deutlich energieeffizienter aufzustellen.«

JÖRG MARXEN
Zuständig für die Werktechnik und Infrastruktur

So profitiert mittlerweile nicht nur die Produktionslogistik von der Abwärme, auch das Brauchwasser für Kantine und Umkleidekabinen für die Beschäftigten wird damit erwärmt, womit weitere 130.000 Kilowattstunden jährlich eingespart werden. Und der Projektverantwortliche Marxen sieht enormes Potenzial für die Zukunft: „Wir haben den Tunnel mit einer Größe von 2,3 mal 2,5 Metern schon etwas großzügiger dimensioniert, um nach und nach ein ganzes Netzwerk zu schaffen, mit dem wir die bei unseren Produktionsprozessen überschüssige freiwerdende Energie über das komplette Werk hinweg verteilen und weiter nutzen können. Damit gelingt es, uns im Bereich der Gebäudeinfrastruktur deutlich energieeffizienter aufzustellen.“

Effiziente Brenner für die Magnesiumschmelze

Neben der Gebäudebeheizung schlägt in Weinsheim beim Energiebedarf insbesondere die Herstellung der vielfältigen Magnesiumteile zu Buche. Der Fertigungsprozess ist ein energieintensives Unterfangen, denn die Magnesiumlegierung muss zunächst bei einer Temperatur von rund 630 Grad Celsius geschmolzen werden, ehe sie mit hohem Druck in Form gegossen wird. Durch welche Weiterentwicklungen des Brennofens Energieeffizienzsteigerungen von rund 50 Prozent ermöglicht werden, wird Boßmann bei seinem

Gang durchs Werk an einer der STIHL Druckgussanlagen gezeigt. Der Leiter dieses Projekts, Thomas Jardin, erklärt die Funktionsweise: „In einem im Ofen sitzenden Tiegel wird das Magnesium mittels Gasbrenner geschmolzen. Das zentrale Element zur Energieeinsparung sind dabei sogenannte Rekuperatoren: Durch das rückströmende heiße Abgas wärmen sie die frische einströmende Verbrennungsluft zunächst auf bis zu 450 Grad Celsius vor, ehe die Luft in den Ofenraum zum Brenner gelangt. Durch diese rekuperative Vorwärmung wird eine hohe Brennstoffeinsparung erzielt.“

Kombiniert mit einer verbesserten Ofenisolierung auf dem neuesten Stand der Technik und einer optimierten Ofenregelung, können je Ofensystem jährlich insgesamt rund 400.000 Kilowattstunden Energie eingespart werden. Durch den geringeren Gasverbrauch werden an jeder Anlage rund 80 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden. „Allein an den älteren Druckgussanlagen, an denen bereits Rekuperatoren nachgerüstet wurden, werden somit jährlich insgesamt etwa 480 Tonnen CO₂ eingespart“, rechnet Jardin vor und ergänzt: „In diesem und im nächsten Jahr statten wir die übrigen Anlagen mit Rekuperatoren aus, was jährlich rund 600 weitere Tonnen CO₂ einspart. Bei allen neueren Anlagen sind sie inzwischen standardmäßig verbaut. Um die Klimabilanz unserer Magnesium-

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

Der Umwelt zuliebe

> **Effizienzjäger** 🗨

Faszination Wald

100 Millionen Bäume für
Borneo 🗨

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Druckguss-Technologie weiter zu verbessern, kann ich mir perspektivisch auch vorstellen, dass wir die Brennersysteme sukzessive von Erdgas auf Wasserstoff oder alternative Gase umstellen.“

Mehr Energieeffizienz in der gesamten STIHL Gruppe

Das Projektteam hat mit externen Energieexpertinnen und Energieexperten eine Potenzialanalyse durchgeführt und nicht nur in Weinsheim weitere Hebel identifiziert, die die gesamte STIHL Gruppe energieeffizienter machen werden. So können wir das Ziel, die Energieeffizienz bis 2030 um 40 Prozent zu steigern, erreichen. Boßmann erläutert: „Im Grunde fußen unsere Projekte auf drei Säulen, die sich gegenseitig bedingen: Zum einen haben wir eine effizientere Produktion im Blick, indem wir unsere Prozesse und Maschinen optimieren, wie es hier in Weinsheim beispielsweise schon erfolgreich an den Magnesium-Druckguss-Anlagen umgesetzt wurde. Zum anderen stehen die Gebäude und die Infrastruktur um die Maschinen herum im Fokus: Mit einem sinnvollen, besser abgestimmten Gebäudemanagement im Hinblick auf Heizung und Wärmenutzung, Druckluft, Kühlwasser, Beleuchtung oder Belüftung gibt es eine ganze Reihe weitere Möglichkeiten der Effizienzsteigerung.“ Die Effizienzpotenziale, die Boßmann und das Team aufzeigen, lohnen sich: Auch wenn die Umsetzung zum Teil hohe Investitionen erfordert, rechnen sie sich. Die Projekte sparen Energie und sind auf längere Sicht allesamt wirtschaftlich.

Mit der Modernisierung des Lüftungssystems inklusive bedarfsgerechter Steuerung im größten deutschen STIHL Werk in Waiblingen können beispielsweise rund 500.000 Kilowattstunden pro Jahr eingespart werden. Bei der geplanten Optimierung der Kälte- und Wärmeerzeugung sind sogar über 1 Million Kilowattstunden Energieeinsparung drin. Dies entspricht – durch die Verringerung des Gasverbrauchs – 5.000 Tonnen weniger CO₂ pro Jahr.

Boßmann: „Wir müssen auch insgesamt das Bewusstsein für das Thema Energieverbrauch stärken – unsere dritte Säule des Projekts. Denn jeder einzelne der über 19.000 Beschäftigten kann durch energiebewusstes Handeln selbst zum Effizienzjäger werden und damit eine in der Summe große Wirkung entfalten.“



Die Rekuperatoren der Magnesium-Druckguss-Anlage sparen jährlich rund 80 Tonnen CO₂ ein. Thomas Jardin erklärt, wie es funktioniert.



40%

STEIGERUNG der Energieeffizienz bis 2030.

EINSPARPOTENZIALE DURCH NEUE EFFIZIENZPROJEKTE IM WAIBLINGER STAMMHAUS (AUSWAHL):

- rund 500.000 Kilowattstunden pro Jahr: Modernisierung des Lüftungssystems in Produktionshallen mit bedarfsgerechter Steuerung
- über 1 Million Kilowattstunden pro Jahr: Optimierung der Kälte- und Wärmeerzeugung – jährlich 5.000 Tonnen weniger CO₂ durch geringeren Gasverbrauch

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE****PRODUKTE UND
INNOVATION****UMWELT**

Der Umwelt zuliebe

Effizienzjäger

> Faszination Wald100 Millionen Bäume für
Borneo **LIEFERKETTE****MENSCHEN****GESELLSCHAFT****WEITERE ANGABEN**

FASZINATION WALD

Die größte Vielfalt an Leben gibt es in den tropischen Regenwäldern: Auf einem Hektar tropischen Regenwaldes wachsen meist mehr Baumarten als auf der gesamten Nordhalbkugel. Etwa 50.000 der rund 60.000 uns bekannten Baumarten sind in den Tropen heimisch. Hinzu kommen unzählige Tier-, Pilz- und Pflanzenarten, die zusammen ein einzigartiges Ökosystem bilden – ein besonderer Schatz, den es mehr denn je zu schützen gilt.

STIHL hat seine Wurzeln in der Forstwirtschaft. Deshalb sehen wir uns gegenüber den Wäldern der Erde in besonderer Weise verpflichtet und übernehmen Verantwortung. Wir verurteilen illegalen Holzeinschlag, großflächige Brandrodungen oder Rodungen durch schweres Gerät – nicht nur in tropischen Regenwäldern. Wir engagieren uns weltweit für einen nachhaltigen Umgang mit der Ressource Wald und fördern damit das Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen „Leben an Land“ (SDG 15) durch die Unterstützung beim Wiederaufbau geschädigter Wälder und Aufforstung.

**SCHUTZ DES REGENWALDES ALS
GEMEINSAMES ANLIEGEN**

Mit der weltweiten Unterstützung von Wiederaufforstungs- und Bewirtschaftungsprojekten, bei denen der Fokus auf einer sozial

und ökologisch nachhaltigen Nutzung liegt, möchte STIHL dazu beitragen, den in tropischen Regenwäldern bereits entstandenen Schaden zu mindern. So unterstützen wir unter anderem in Brasilien das Instituto Floresta Tropical oder beteiligen uns auf den Philippinen am National Greening Program.

Langfristiger Schutz vor weiterer Zerstörung erfordert vor allem, die lokale Bevölkerung aktiv mit einzubeziehen: Ein Teil der bereits degradierten Flächen muss durch selektive und nachhaltige Bewirtschaftung wieder eine attraktive Lebensgrundlage werden, damit der Erhalt und die Wiederaufforstung des tropischen Regenwaldes ein gemeinsames Interesse werden.

STIHL finanziert und begleitet zudem Forschungs- und Hilfsprojekte, die Konzepte und Ansätze für eine nachhaltige Forstwirtschaft in ausgewählten Zonen des tropischen Regenwaldes entwickeln. Die Projekte werden in vertrauensvoller partnerschaftlicher Zusammenarbeit verwirklicht, damit gemeinsam langfristige Erfolge erzielt werden. Wir fordern und fördern eine ausschließliche Ressourcennutzung, die dazu beiträgt, dass im Wald die Stabilität, die natürliche Regenerationsfähigkeit und andere wesentliche Eigenschaften erhalten bleiben. Nur damit wird es gelingen, die ökologischen, wirtschaftlichen sowie sozialen Funktionen und Fähigkeiten des tropischen Regenwaldes zu bewahren.

**LESEN SIE MEHR ZU BRASILILIEN:
INSTITUTO FLORESTA TROPICAL (IFT)**

**LESEN SIE MEHR ZU DEN PHILIPPINEN:
REPUBLIC OF THE PHILIPPINES: NATIONAL GREENING PROGRAM**



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

Der Umwelt zuliebe

Effizienzjäger

Faszination Wald

> 100 Millionen Bäume für
Borneo

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

100 MILLIONEN BÄUME FÜR BORNEO

Fairventures ist 2014 angetreten, um in Indonesien Kleinbauern mit „1 Million Bäume für Borneo“ zu unterstützen. Das ist geschafft – mit Unterstützung von STIHL. Doch dieser Meilenstein war für die gemeinnützige Stuttgarter Organisation nur der Startpunkt für ein 100-mal so ambitioniertes Ziel: 100 Millionen Bäume für Borneo.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

Der Umwelt zuliebe
Effizienzjäger ☐
Faszination Wald

> 100 Millionen Bäume für
Borneo ☐

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



Der Ansatz ist ebenso einfach wie genial: Fairventures unterstützt Kleinbauern auf Borneo dabei, degradierte und abgeholzte Flächen mit heimischen, schnell wachsenden Bäumen wiederaufzuforsten. Dazwischen werden Lebensmittel wie Kaffee, Früchte oder Nüsse angebaut. „Wir verknüpfen also die Landwirtschaft mit der Forstwirtschaft zu einem System“, erklärt Fairventures-Geschäftsführer Johannes Schwegler. „Deshalb spricht man von einem sogenannten agroforstwirtschaftlichen Ansatz. Der große Vorteil daran: Es wird nicht nur die Lebensmittelversorgung der dort lebenden Menschen gesichert, sondern es können auch neue Einkommensmöglichkeiten erschlossen werden – ganz ohne die Abholzung des Regenwaldes oder die weitere Ausbreitung von Monokulturen wie Palmölplantagen.“ Die Aufforstungen nehmen den Druck von den noch bestehenden Restwäldern, die existenziell wichtig sind für den Schutz der Biodiversität und den Lebensraum der leider sehr selten gewordenen Orang-Utans. Die sukzessive Einlagerung von Nährstoffen sorgt zudem für eine bessere Boden- und Wasserqualität.

Bäume als CO₂-Speicher

Durch ihr Wachstum binden die Bäume CO₂ aus der Atmosphäre und sind bereits nach etwa sieben Jahren reif für die Ernte. Das wiederum vermindert den Druck auf den primären Regenwald,



Die Setzlinge der schnell wachsenden Baumarten werden in Baumschulen herangezogen. Johannes Schwegler (unten rechts) beim Besuch einer Baumschule auf Borneo.



»Viele junge Menschen finden die Arbeit mit den STIHL Geräten richtig klasse. Sie machen landwirtschaftliche Arbeit attraktiv und tragen damit zur Verminderung der Landflucht bei.«

JOHANNES SCHWEGLER
Geschäftsführer Fairventures Worldwide

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

Der Umwelt zuliebe

Effizienzjäger 🗨

Faszination Wald

> 100 Millionen Bäume für
Borneo 🗨

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

**STIHL IST LANGFRISTIGER
PARTNER VON FAIRVENTURES**

und unterstützt die Projekte auf Borneo und in Uganda seit 2017 beziehungsweise 2018 nicht nur finanziell, sondern auch mit Geräten und Know-how – von Freischneidern über Bohrgeräte bis hin zu Motorsägen mit jeweils zugehöriger Schutzausrüstung und Anwenderschulung. So gelingt eine effiziente und nachhaltige Bewirtschaftung der Flächen.



denn die Bauern können nun dieses Holz verkaufen. „Sengon-Bäume schlagen nach der Fällung am Baumstumpf direkt neu aus und das Wachstum kann von vorne beginnen“, so Schwegler.

Der bisherige Erfolg kann sich sehen lassen: Mehr als 1,3 Millionen Setzlinge wurden an über 1.300 Kleinbauern verteilt, die damit eine Fläche von mehr als 800 Hektar aufgeforstet haben. In Baumschulen werden die Setzlinge gezüchtet, und sogenannte Farmer Field Schools vermitteln den Kleinbauern in Theorie und Praxis das Know-how. Das Monitoring und die Erfolgskontrolle erfolgen mit dem Smartphone über eine speziell entwickelte App. Johannes Schwegler: „In der nächsten Zeit werden wir das Projekt auf weitere degradierte Flächen ausweiten, um dem Ziel von 100 Millionen Bäumen schneller näher zu kommen, denn der Klimawandel wartet nicht auf uns.“

Weiteres Fairventures-Projekt in Uganda

Der Ansatz auf Borneo hat sich sehr bewährt, sodass Fairventures bereits eine weitere Projektregion in Uganda (Afrika) etabliert hat. Ziel sind auch hier zunächst eine Million Bäume – über 270.000 Setzlinge aus einem Netzwerk von Baumschulen vor Ort wurden seit Projektstart bereits an etwa 2.300 vom Konzept überzeugte Kleinbauern verteilt.



Pflanzphase in Uganda:
Auf einer degradierten Fläche in der Nähe der Hauptstadt Kampala werden hunderte Setzlinge in Teamwork gepflanzt.



➤ MEHR ÜBER
FAIRVENTURES

▶ SCHAUEN SIE IN EINEM **INTERAKTIVEN 360-GRAD-VIDEO**
EINMAL SELBST IN UNSERE PROJEKTREGION AUF BORNEO



LIEFERKETTE



UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

> Verantwortung übernehmen

Langstrecke

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN



Unsere Verantwortung hört nicht an den STIHL Werkstoren auf: Bei der Zusammenarbeit mit unseren weltweit mehr als 10.000 Lieferanten stellt STIHL den Anspruch an rundum verantwortungsvolle Arbeits- und Geschäftspraktiken sowie Umweltschutz und Transparenz entlang der Lieferketten. Gemeinsam mit unseren Zulieferunternehmen schaffen wir ein Optimum aus Qualität, Preis, Verfügbarkeit und Rechtssicherheit – und achten dabei ebenfalls auf Emissionsreduktion und Ressourcenschutz.

Organisation und Verantwortlichkeiten

Für eine zentrale und effiziente Bedarfsbündelung und um die Versorgung mit Rohstoffen zu sichern, übernimmt das STIHL Stammhaus die führende Rolle innerhalb des Einkaufsnetzwerks und gibt die Einkaufsstrategie für die gesamte STIHL Gruppe vor. Geregelt wird dies durch interne Richtlinien und Standards, um standardisierte Prozesse und Beschaffungsprinzipien sicherzustellen. Der Bereichsleiter Einkauf berichtet direkt an den Vorstand Produktion und Materialwirtschaft und entwickelt gemeinsam mit den verantwortlichen Abteilungsleitern die globale STIHL Einkaufsstrategie. Beschaffungsteams, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Bereiche Einkauf, Qualitätssicherung und Beschaffungslogistik zusammensetzen, sorgen in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit für eine effiziente gruppenweite Umsetzung der Strategie und der Beschaffungsprinzipien. Sogenannte

Commodity-Manager steuern die Beschaffung und die Aktivitäten einer gesamten Warengruppe. Leading Buyer sind der Kontakt zum Lieferanten, wählen gemeinsam mit dem Commodity-Manager die Lieferanten für einzelne Waren der Warengruppe sorgfältig aus und verhandeln die Konditionen. Komplettiert wird diese Struktur von Commodity-Buynern. Sie haben die jeweiligen Märkte im Blick, um ortsspezifische Anforderungen und Kriterien in die Beschaffungsstrategie der Warengruppen einzubringen.

Als international agierendes und global produzierendes Unternehmen kaufen wir grundsätzlich unsere benötigten Bedarfe weltweit ein. Innerhalb unseres Produktionsverbundes streben wir an, Rohstoffe und Vorkomponenten für die Fertigung soweit möglich auf dem jeweiligen Kontinent zu beschaffen, wo sie verarbeitet werden, und damit die Logistikwege möglichst kurz zu halten.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

> **Verantwortung übernehmen**

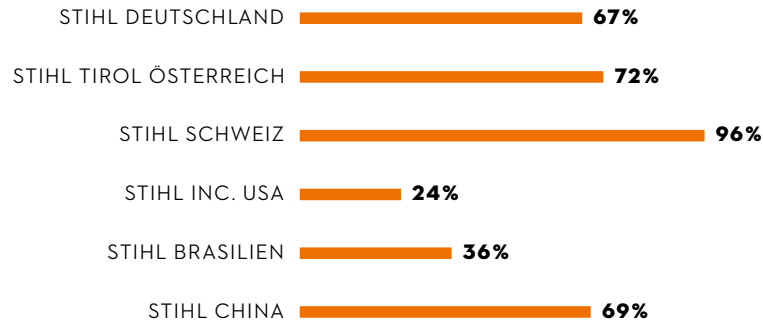
Langstrecke ☐

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

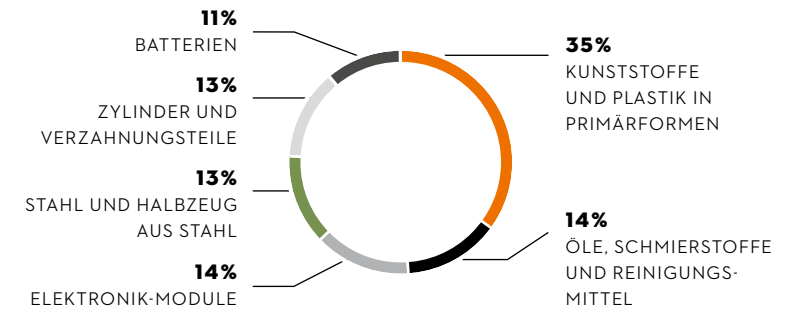
WEITERE ANGABEN

LOKALES EINKAUFSVOLUMEN¹ VON SERIENMATERIAL (NUR PRODUKTIONSGESELLSCHAFTEN)



¹ Einkaufsvolumen auf dem Kontinent, wo die jeweilige Gesellschaft ansässig ist (Europa, Nordamerika, Südamerika, Asien).

EINKAUFSVOLUMEN DER WESENTLICHEN SERIENMATERIALIEN NACH MATERIALART¹



¹ Nur Produktionsgesellschaften, ohne die ZAMA Gruppe.

Nachhaltige Einkaufsentscheidungen

Stahl, Magnesium, Kunststoff oder elektronische Module – auf Rohstoffe und Vorkomponenten wie diese entfällt ein großer Teil unserer eingekauften Materialien, denn wir stellen viele wichtige Komponenten für unsere Produkte selbst her. Mit einer Fertigungstiefe von über 50 Prozent schützen wir nicht nur unser Know-how, sondern können auch die einzelnen Produktionsschritte selbst steuern und damit unsere hohe STIHL Qualität gewährleisten. Betrieb, Wartung und Reparatur unserer Anlagen, IT-Dienste und Fachdienstleistungen bilden im Bereich der indirekten Bedarfe die größten Posten.

Damit unsere Produkte möglichst ressourcenschonend gefertigt werden können, wollen wir bis 2024 eine Strategie für solche Rohstoffe ausarbeiten, die aus Umweltsicht als kritisch zu definieren sind. Ziel ist es, deren Beschaffung nachhaltiger zu gestalten oder sie frühzeitig zu substituieren. Darüber hinaus streben wir – außer in unseren eigenen Fertigungsprozessen – auch in unserer Lieferkette an, schädliche Prozesschemikalien zu reduzieren. Dafür werden wir bis 2025 einen Maßnahmenplan erarbeiten.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE**> Verantwortung übernehmen**

Langstrecke

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Geschäftsjahr 2021 geprägt durch Materialknappheit und Lieferengpässe

Das Jahr 2021 stellte die STIHL Organisation vor große Herausforderungen. Eine hohe Nachfrage nach unseren Produkten traf auf Versorgungsengpässe bei wichtigen Materialien. So war STIHL, wie auch andere Unternehmen, mit stark eingeschränkten Verfügbarkeiten und Lieferengpässen konfrontiert. Betroffen waren vor allem Bauteile aus Stahl, wie beispielsweise Stanz- und Drehteile oder ganze Baugruppen aus Stahl, Elektronikkomponenten und Kunststoffe. Aus Qualitäts- und Erprobungsgründen ist es nicht immer möglich, kurzfristig auf andere Werkstoffe umzustellen. Unsere Produktion und Materialwirtschaft konnten aber erfolgreich die Auswirkungen auf unsere Produktion und die Kundenversorgung so gering wie möglich halten. Dazu trugen auch unsere langjährigen und vertrauensvollen Beziehungen mit unseren Lieferanten bei.

Lieferantenmanagement

Wir haben es in der Hand, bei wem wir unsere Materialien, Komponenten und Dienstleistungen kaufen. Wir werden unsere zentralen Einkaufskriterien Preis, Qualität und Logistik um nachhaltigkeitsorientierte Aspekte ergänzen. Dafür hat der Bereich Qualitätssicherung 2020 das Projekt „Nachhaltige Lieferketten“ initiiert. Somit soll Nachhaltigkeit im STIHL Lieferantenmanagement zu einem integralen Bestandteil werden. Schon bei der (Vor-)Auswahl und beim Onboarding eines möglichen Lieferanten steht

Nachhaltigkeit im Fokus: Unser Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist ein obligatorischer Teil des Lieferantenvertrags. Bestehende Lieferanten werden mit einem internationalen Reporting-System kontinuierlich begleitet, auditiert und wenn nötig bei ihrer Entwicklung hin zu mehr Nachhaltigkeit unterstützt. Sollte die jährliche Risikoanalyse aufzeigen, dass geforderte Nachhaltigkeitsaspekte nicht erfüllt wurden, werden korrektive Maßnahmen beim Lieferanten eingefordert. Führt dies zu keinem befriedigenden Ergebnis, kann als letzte Konsequenz die Zusammenarbeit mit dem Lieferanten beendet werden. Für mehr Transparenz und Nachhaltigkeit in unseren Lieferketten haben wir 2021 angefangen, vor allem potenziell kritische Lieferketten zu analysieren. Die ersten drei Pilotlieferketten sind Magnesium, Kobalt und Textilien. Künftig werden wir jährlich drei tieferegehende Untersuchungen bei risikobehafteten Lieferketten durchführen und angemessene Verbesserungsprozesse daraus ableiten und umsetzen. Die Lieferketten der Mineralbeschaffung werden dabei mit Unterstützung der Responsible Minerals Initiative (RMI) analysiert. Wir sind der Initiative 2021 beigetreten, um den Bezug von Mineralien für unsere Produkte nachhaltiger zu gestalten. Die RMI mit über 400 Mitgliedsunternehmen ist eine branchenübergreifende Organisation, die sich weltweit für einen verantwortungsvollen Abbau von, Umgang mit und Einkauf von Mineralien engagiert.

Mit der Weiterentwicklung unseres Lieferkettenmanagements tragen wir zu dem Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen „Menschenwürdige Arbeit“ (SDG 8) bei, indem wir soziale Mindeststandards in unseren Lieferketten umsetzen und Themen wie Menschenrechte, Verbot von Kinderarbeit sowie faire und sichere Arbeitsbedingungen einfordern.

- UNTERNEHMEN UND STRATEGIE**

- PRODUKTE UND INNOVATION**

- UMWELT**

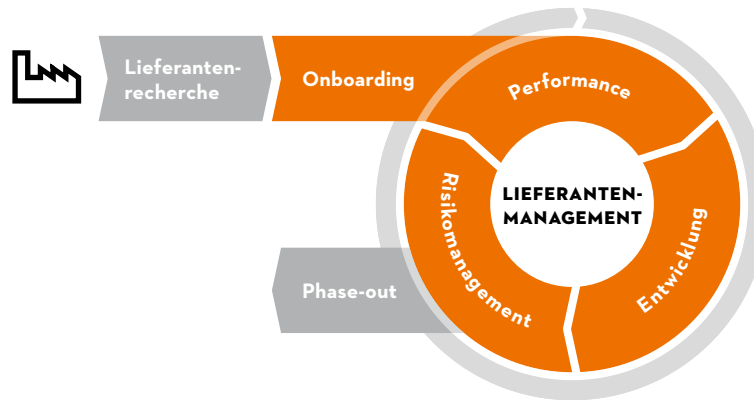
- LIEFERKETTE**
- > Verantwortung übernehmen
- Langstrecke ☐

- MENSCHEN**

- GESELLSCHAFT**

- WEITERE ANGABEN**

DAS STIHL LIEFERANTENMANAGEMENT



VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Um die Nachhaltigkeit in unseren Lieferketten weiter zu steigern, bedarf es der aktiven Mitwirkung unserer Lieferanten. Bereits 2015 haben wir einen Verhaltenskodex für unsere Zulieferer eingeführt, in dem wir unsere Grundsätze eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Wirtschaftens beschreiben. Von unseren Lieferunternehmen erwarten wir, dass sie sich ebenfalls im Einklang mit unseren Grundsätzen zur gesellschaftlichen Verantwortung verhalten. Der Verhaltenskodex basiert auf den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen sowie der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Nun haben wir den Verhaltenskodex hinsichtlich Sozial-, Umwelt- und Governance-Aspekten überarbeitet. Mit seiner Aktualisierung und Erweiterung definiert er noch klarere Kriterien, an denen sich unsere Partner messen lassen müssen.

Neben der ausnahmslosen Einhaltung der Menschenrechte unter fairen und sicheren Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten fordert STIHL von seinen Zulieferern nun auch mehr Engagement im Umweltschutz. Der Fokus liegt dabei auf ressourcenschonendem Handeln, der Erfassung und Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie der nachhaltigen Beschaffung von (Roh-)Materialien. Darüber hinaus regelt der Verhaltenskodex Bestimmungen, um konsequent Diskriminierung und Korruption vorzubeugen sowie Datenschutz zu gewährleisten. 45 Prozent¹ unserer größten Lieferanten haben den STIHL Verhaltenskodex bereits unterzeichnet. Das Ziel ist, den neuen Verhaltenskodex bis Ende 2023 bei den Lieferanten der gesamten STIHL Gruppe zu implementieren. Dazu wird die globale STIHL Einkaufsorganisation entsprechend geschult. Um zu überprüfen, ob sich die Lieferanten an den Kodex halten, werden wir geeignete Kontrollmechanismen implementieren, wie zum Beispiel Selbstauskünfte und Audits.

¹ Nur Produktionsgesellschaften, ohne die ZAMA Gruppe.

➤ VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

SUSTAINET

Nachhaltige Lieferketten – aber wie? Wir haben mit sieben Partnerunternehmen, die alle vor ähnlich vielfältigen Herausforderungen stehen, ein Netzwerk gegründet – das SustaiNet. Durch regelmäßigen offenen Austausch auf Augenhöhe soll das Ziel, nachhaltige Lieferketten aufzubauen, schneller und wirksamer erreicht werden. Neben dem gemeinsamen Wissensaufbau werden monatlich Erfahrungen ausgetauscht und Fortschritte diskutiert. Die Erkenntnisse des SustaiNets fließen in die Arbeit in der Beschaffung ein, um die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes zu erfüllen und nachhaltiges Handeln ins Tagesgeschäft zu integrieren.

UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

Verantwortung übernehmen

> Langstrecke

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



LANGSTRECKE

STIHL und seine Lieferanten agieren im Einklang mit den geltenden Menschenrechten. Dies ist für uns stets eine Selbstverständlichkeit. Die Wirtschaftsingenieurin Sarah Kruner sorgt mit ihrem Projektteam dafür, dass entlang der Lieferketten bei STIHL Sozial- und Umweltstandards verankert und umgesetzt werden – von der Einhaltung der Menschenrechte über faire Arbeitsbedingungen bis zum Umweltschutz.

Frau Kruner, Sie leiten das Projekt „Nachhaltige Lieferketten“. Warum ist ein solches Projekt notwendig, und was sind die größten Herausforderungen?

Es gibt nicht verhandelbare soziale Mindeststandards, wie den Schutz von Menschenrechten. Aber auch ökologische Gesichtspunkte sind wichtig: Nur gemeinsam mit unseren Zulieferunternehmen können wir uns entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette umweltfreundlich und ressourcenschonend aufstellen. Mit unserem Projekt schaffen wir das Fundament dafür, diese Aspekte als Entscheidungskriterium in unsere täglichen Einkaufsprozesse und ins Lieferantenmanagement zu integrieren – einheitlich und gruppenweit. Jede Lieferkette bringt aber spezielle Herausforderungen mit sich, die es individuell anzugehen gilt.

Wie gehen Sie diese Herausforderungen an?

Gerade nehmen wir drei sehr verschieden gelagerte Pilotlieferketten genau unter die Lupe und sammeln Erfahrungen hinsichtlich Transparenz, Risiko und Einflussmöglichkeiten. Mit den Erkenntnissen daraus können wir die richtigen Schwerpunkte für alle Facetten unserer Warengruppen setzen. Dabei hilft uns auch das von STIHL gegründete SustaiNet. Über den regelmäßigen Austausch und die gegenseitige Beratung mit anderen Unternehmen kommen wir gemeinsam

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

Verantwortung übernehmen

> [Langstrecke](#)

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN



»Menschenrechte sind nicht verhandelbare Mindeststandards.«

SARAH KRÜNER

Abteilungsreferentin Prozessentwicklung
Lieferantenqualität

zu Lösungen, schaffen Synergieeffekte und können unsere Einflussmöglichkeiten bündeln.

Wo genau stehen wir gerade im Projekt, und was sind die nächsten Schritte?

Derzeit sind wir mitten in der Implementierung: Wir haben zum Jahreswechsel 2021/2022 unseren neuen, aktualisierten Verhaltenskodex eingeführt. Momentan schulen wir unsere Belegschaft sowie Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner dazu und bauen Multiplikatoren auf, sodass nachhaltige Beschaffung bei uns zur gelebten Praxis wird. Bei mehr als 10.000 Lieferanten passiert dies aber nicht von heute auf morgen, diesem Prozess muss man etwas Zeit geben.

Welche Rolle spielt dabei das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz (LkSG), das ab 2023 verpflichtend wird?

Mit dem LkSG haben wir nun einen rechtlich bindenden Rahmen, der die Anforderungen an ein verantwortungsvolles Management von Lieferketten definiert. Wir orientieren uns mit unserem Projekt daran und setzen die Meilensteine ent-

sprechend. Da wir uns bei STIHL schon lange mit nachhaltigen Lieferketten beschäftigen, werden wir durch das Gesetz nicht überrollt – ganz im Gegenteil, wir sind sehr gut auf die Einführung vorbereitet, und wir haben den Ehrgeiz, uns über diese neuen Anforderungen hinaus zu positionieren. Meiner Meinung nach ist es mit dem LkSG gelungen, einen starken Hebel bei den Lieferketten hin zu mehr Nachhaltigkeit anzusetzen und in der öffentlichen Debatte stärker zu sensibilisieren. Trotzdem halte ich es für wichtig, auf europäischer und nicht zuletzt globaler Ebene einen einheitlichen gesetzlichen Rahmen zu definieren.

➤ [LESEN SIE DAS KOMPLETTE INTERVIEW
AUF UNSERER WEBSITE](#)

DIE ECKPUNKTE DES LIEFERKETTEN- SORGFALTPFLICHTENGESETZES

- 1 DAS ZIEL**
Den Schutz grundlegender Menschenrechte und der Umwelt zu verbessern und insbesondere das Verbot von Kinderarbeit durchzusetzen.
- 2 FÜR WEN GILT DAS GESETZ?**
Ab 2023 für alle Unternehmen in Deutschland mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden.
- 3 WAS SIND DIE WICHTIGSTEN KERNPUNKTE?**
Unternehmen müssen Verantwortung für ihre gesamte Lieferkette übernehmen, dabei sind die Anforderungen abgestuft nach dem eigenen Geschäftsbereich, unmittelbaren Zulieferern und mittelbaren Zulieferern.
- 4 WIE WIRD DAS GESETZ DURCHGESETZT?**
Bei Verstößen gegen das Gesetz sind Bußgelder in Höhe von bis zu zwei Prozent des weltweiten Vorjahresumsatzes möglich. Bei schwerwiegenden Verstößen können Unternehmen bis zu drei Jahre von der öffentlichen Beschaffung ausgeschlossen werden.



MENSCHEN

UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> **Miteinander – füreinander**

Menschen bei STIHL

Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

MITEINANDER – FÜREINANDER

STIHL ist Weltmarktführer und Familienunternehmen. Als Arbeitgeber vereinen wir die Vorteile aus beiden Welten: Mit festem Wurzelwerk, bestehend aus einer partnerschaftlichen Unternehmenskultur, Sozialleistungen und einer familienfreundlichen Arbeitszeitgestaltung, geben wir unseren Mitarbeitenden die Chance zu wachsen.

Organisation und Verantwortlichkeiten

Die oberste Verantwortung für den Personalbereich der STIHL Gruppe liegt beim Vorstand Personal und Recht im Stammhaus. In jeder größeren Tochtergesellschaft ist eine eigene Personalabteilung angesiedelt, deren Arbeit durch die vom Stammhaus vorgegebenen Richtlinien geregelt wird. Diese betreffen zum Beispiel personelle Änderungen sowie die Einführung von Pensionssystemen oder Vertrags- und Vergütungsregelungen.

Internationale Personalstrategie

Die Welt ist im Wandel, und auch STIHL befindet sich inmitten einer Transformation. Der Personalbereich spielt dabei eine entscheidende Rolle. Um als Transformationspartner einen wesentlichen Beitrag leisten und die Transformation des Unternehmens vorantreiben zu können, wurde 2020 eine internationale Personalstrategie

formuliert. Sie hat einerseits das Ziel, bestehende Strukturen, Rollen und Fähigkeiten im Personalbereich zu optimieren und nachhaltig auf neue Anforderungen einzustellen. Andererseits wird durch die Neuausrichtung des Personalbereichs das Fundament dafür geschaffen, STIHL Mitarbeitende und Führungskräfte fit für die Zukunft zu machen.

Die Themen Digitalisierung von Personalprozessen („Digital HR“) und Aufbau einer weltweiten HR-Community mit gemeinsamen Standards und Abläufen („ONE HR“) stehen im Rahmen der neuen Personalstrategie im Fokus. Das Handlungsfeld „Digital HR“ hat das Ziel, die Transaktionseffizienz zu steigern sowie globale Auswertungs- und Reportingmaßnahmen zu vereinfachen und zu stärken. Ferner wird es Beschäftigten und Führungskräften ermöglicht, selbstständig auf Daten und HR-Prozesse zuzugreifen. Dafür wurde ein Projekt gestartet, das die Einführung eines globalen Stammdatensystems unter Verwendung der Software SAP SuccessFactors koordiniert. Die Umsetzung in der gesamten STIHL Gruppe soll bis Ende 2024 erfolgen.

Im Mittelpunkt des Handlungsfelds „ONE HR“ steht die Zusammenführung der einzelnen Personalbereiche zu einem globalen HR-Team, das sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene effizient und wirkungsvoll agieren kann. Damit gehen standardisierte, globale Prozesse auf Basis klarer strategischer Richtlinien und Schlüsselinstrumente einher, wie beispielsweise Maßstäbe zur Personalentwicklung der Mitarbeitenden, harmonisierte Weiterbildungsmöglichkeiten und ein gemeinsames Verständnis von Führung. In diesem Zuge wurden auch die globalen STIHL Leadership Principles erarbeitet, die seit Ende 2021 durch die Implementierung der STIHL Leadership Academy in der gesamten Unternehmensgruppe sukzessive ausgerollt werden.



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> **Miteinander – füreinander**

Menschen bei STIHL 🗨

Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Beschäftigung bei STIHL

Zum 31.12.2021 waren weltweit 20.094 (Vorjahr: 18.200) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der gesamten STIHL Gruppe beschäftigt. Für die Beschäftigtenzahlen in diesem Bericht wurden alle deutschen Standorte (inklusive der Gesellschaften STIHL direct GmbH, STIHL Digital GmbH, SDP Digitale Produkte GmbH und STIHL International GmbH), die Vertriebszentrale Dieburg sowie alle Produktionsgesellschaften inklusive ZAMA berücksichtigt. Daraus ergibt sich eine Gesamtbeschäftigtenzahl von 18.338 (Vorjahr: 16.493), auf deren Basis die weiteren Kennzahlen berichtet werden.

Im Laufe des Berichtszeitraums gab es 4.694 (Vorjahr: 3.931) Neueinstellungen, dies beinhaltet auch befristet Angestellte, Auszubildende und Studierende. Leasingkräfte sind dabei nicht berücksichtigt. Eine detaillierte Erhebung der Neueinstellungen nach Altersgruppen oder Geschlecht ist im aktuellen Reportingsystem nicht vorgesehen, wird aber für zukünftige Erhebungen geprüft.

Der Anstieg der Beschäftigtenanzahl zum 31.12.2021 auf 18.338 ist insbesondere auf die positive Geschäftsentwicklung der STIHL Gruppe und auf den Ausbau der Produktion und Entwicklung in Brasilien, aber auch in China und an den deutschen Standorten zurückzuführen. Rund 83 Prozent (Vorjahr: 82 Prozent) der Mitarbeitenden sind unbefristet beschäftigt. Grundsätzlich ist es unser Anspruch, sichere Arbeitsplätze zu schaffen. Damit tragen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zum Unterziel „Vollbeschäftigung“ des Ziels für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen „Menschenwürdige Arbeit“ (SDG 8) bei.

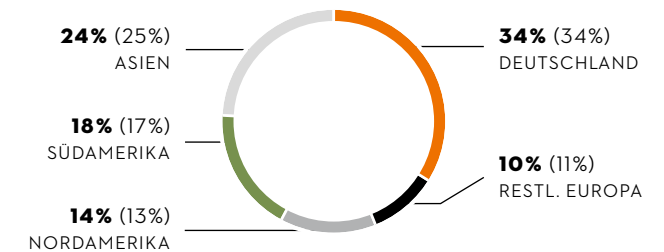
BESCHÄFTIGUNG BEI STIHL

ZUM 31.12.

	2021	2020
Gesamtzahl Beschäftigte STIHL Gruppe ¹	20.094	18.200
Gesamtzahl Beschäftigte gemäß Konsolidierungskreis ¹	18.338	16.493
Davon Auszubildende und Studierende	889	768
Durchschnittliche Beschäftigtenanzahl ¹	17.469	15.602
Anzahl Leasingkräfte	715	726

ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN NACH REGION¹

ZUM 31.12.2021 (VORJAHR IN KLAMMERN)



¹ Ohne Leasingkräfte.

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE

PRODUKTE UND INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

> Miteinander – füreinander

Menschen bei STIHL

Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

GESAMTZAHL DER BESCHÄFTIGTEN NACH ANSTELLUNGSART¹ ZUM 31.12. (VORJAHR IN KLAMMERN)

VOLLZEIT: 15.221 (13.531)

FRAUEN **25%** (24%)

MÄNNER **75%** (76%)

TEILZEIT: 557 (565)

FRAUEN **72%** (68%)

MÄNNER **28%** (32%)

¹ Ohne befristet Angestellte, Leasingkräfte, Studenten und Beschäftigte in Altersteilzeit.

ARBEITNEHMERRECHTE

Ein offener und konstruktiver Austausch mit den Arbeitnehmervertretungen hat bei STIHL traditionell einen hohen Stellenwert. In allen STIHL Werken in Deutschland gibt es Betriebsräte, die den Gesamtbetriebsrat für das Stammhaus bilden, und es gelten Betriebsvereinbarungen für die Beschäftigten. Den jeweiligen nationalen Regelungen der Länder entsprechend bestehen lokale Arbeitnehmervertretungen, beispielsweise in Brasilien und China. An vielen Produktionsstandorten gelten Tarifverträge oder ähnliche kollektive Vergütungsvereinbarungen. Sie decken rund 55 Prozent (Vorjahr: 54 Prozent) der Beschäftigten ab. Mit dem Schutz der Arbeitnehmerrechte leisten wir unseren Beitrag zur Erreichung des Ziels für nachhaltige Entwicklung „Menschenwürdige Arbeit“ (SDG 8) der Vereinten Nationen.

Attraktiver Arbeitgeber

Ein partnerschaftliches, faires Miteinander mit kollegialer Unterstützung und offener Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir erfreuen uns an nahezu allen Standorten einer langen Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeitenden und einer sehr geringen Zahl an Eigenkündigungen (ohne Renteneintritte) – die Fluktuationsrate der festangestellten Mitarbeitenden im indirekten Bereich, das heißt der Mitarbeitenden, die nicht in der Produktion tätig sind, liegt für den zugrunde liegenden Konsolidierungskreis bei 3,7 Prozent. Aufgrund der geringen Anzahl an Eigenkündigungen erheben wir diese Kennzahl nicht nach Region, Geschlecht oder Altersgruppen.

Um die internationale Zusammenarbeit innerhalb der gesamten STIHL Gruppe zu fördern, bieten wir unseren Beschäftigten die Möglichkeit von Auslandseinsätzen. Die wertvollen Erfahrungen, die in anderen Ländern mit internationalen Kolleginnen und Kollegen gesammelt werden, wirken sich positiv auf das gegenseitige Verständnis und Miteinander aus und stellen eine Bereicherung für die gesamte STIHL Gruppe dar.

BETRIEBLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Freiwillige betriebliche Sozialleistungen, die weit über tariflich geregelte Vorgaben hinausgehen, haben bei STIHL Tradition. So bekommen die Beschäftigten jährlich in nahezu allen STIHL Gesellschaften eine vom Gewinn abhängige Erfolgsprämie ausbezahlt. Die Beschäftigten des Stammhauses haben zudem die Möglichkeit, eine betriebliche Altersvorsorge aufzubauen, die komplett von STIHL finanziert wird, und Genussrechte im Rahmen einer Kapitalbeteiligung zu erwerben. Abhängig vom Unternehmenserfolg werden diese mit bis zu 10 Prozent verzinst. Auf diese Weise können sie durch Vermögensbildung einen persönlichen Gewinn aus ihrem Engagement und ihrer Leistung ziehen. Bei STIHL setzt sich ein Genussrecht aus dem Eigenanteil des Mitarbeitenden von einem Drittel und dem Zuschuss von Seiten des Unternehmens in Höhe von zwei Dritteln zusammen.

- UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
- PRODUKTE UND INNOVATION
- UMWELT
- LIEFERKETTE
- MENSCHEN**
 - > **Miteinander – füreinander**
 - Menschen bei STIHL 🗨
 - Risiken minimieren
- GESELLSCHAFT
- WEITERE ANGABEN

Ende 2021 wurde zudem ein neuer Beschäftigungs- und Standort-sicherungsvertrag (BuS-Vertrag) abgeschlossen, der bis Ende 2025 gilt. Er beinhaltet für die Stammebelegschaft der ANDREAS STIHL AG & Co. KG eine vierjährige Beschäftigungsgarantie. Auch verpflichtet sich STIHL dazu, weiter auf hohem Niveau auszu-bilden und Menschen beim Berufseinstieg zu unterstützen. Damit setzt sich die inzwischen mehr als 20-jährige Tradition der bedeu-tenden BuS-Verträge bei STIHL erfolgreich fort.

VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND BERUF

Um den Bedürfnissen unserer Mitarbeitenden gerecht zu werden und ihnen eine bessere Balance zwischen Berufswelt und Privat-leben zu ermöglichen, haben wir zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. An den meisten Standorten gestalten wir gemeinsam mit den Beschäftigten flexible Arbeitszeitmodelle, die Freiräume für die Be-treuung von Kindern oder anderen Familienangehörigen schaffen oder sich an besonderen Lebenssituationen orientieren. Darüber hinaus gibt es verschiedene lokale Angebote, wie beispielsweise eine Betriebskindertagesstätte im Stammhaus und ein Stillzimmer für junge Mütter im Schweizer Kettenwerk.

Gerade durch die Coronavirus-Pandemie hat mobiles Arbeiten einen Aufschwung erfahren und die Vorteile sowohl für Mitarbeiten-de als auch für das Unternehmen sichtbar gemacht. Auch in Zu-kunft sollen Mitarbeitende neben der Möglichkeit, von vertraglich geregelten Homeoffice-Zeiten Gebrauch zu machen, auch das Angebot des mobilen Arbeitens weiterhin nutzen können.

AUSZEICHNUNGEN

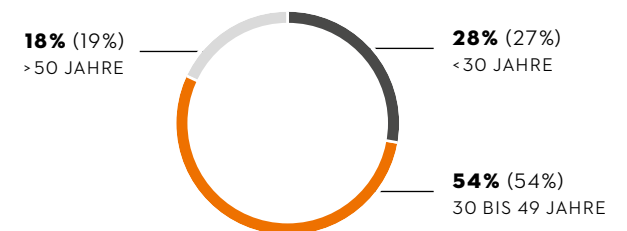
STIHL Brasilien ist mehrfach als einer der besten Arbeitgeber des Landes mit dem „Great Place to Work“-Gütesiegel ausgezeichnet worden. Besonders im Hinblick auf das positive Arbeitsklima kann der Standort in São Leopoldo punkten.

DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT

Als global tätiges Familienunternehmen steht STIHL für Internatio-nalität, Offenheit und Vielfalt. Es ist uns sehr wichtig, dass unse-re Beschäftigten weltweit ihre individuellen Stärken, Erfahrungen und Potenziale in das Unternehmen einbringen können – und zwar unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder sonstigen Merkmalen. Wir lehnen Rassismus und jegliche Form der Diskrimi-nierung ab. Wir unterstützen zudem die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen. Wir wollen die unternehmensweite Transparenz bei den Themen Nichtdiskriminierung und Chancen-gleichheit noch weiter stärken. 2022 sollen dazu angemessene Maßnahmen und Ziele festgelegt werden, um die Vielfalt und Inklus-ion in der Belegschaft weiter zu fördern.

Aktuell liegt der Anteil von Frauen in der Gesamtbelegschaft bei 29 Prozent (Vorjahr: 28 Prozent). Unter den Vorstandsmitgliedern befindet sich eine Frau – somit erfüllt STIHL seine selbst fest-gelegte Zielgröße von „mindestens einer Frau“ im Vorstand. Ab 2023 wird der Anteil der Geschlechter im Vorstand mit drei Frauen und drei Männern ausgeglichen sein. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat von STIHL liegt bei fünf von zwölf Mitgliedern und damit über der gesetzlichen Frauenquote in Deutschland von mindestens 30 Prozent.

GESAMTZAHL DER BESCHÄFTIGTEN NACH ALTER¹
ZUM 31.12.2021 (VORJAHR IN KLAMMERN)



¹ Ohne Leasingkräfte.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN**> Miteinander – füreinander**

Menschen bei STIHL

Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

Personalentwicklung und Weiterbildung

Technologien und Märkte unterliegen kontinuierlichen Transformationsprozessen und erfordern somit auch die Veränderung von Arbeitsformen und -methoden. Mitarbeitende stehen vor der Herausforderung, sich auf neue Situationen einzulassen und sich beständig weiterzuentwickeln. Dabei bieten wir unseren Beschäftigten umfangreiche Unterstützung an, denn lebenslanges Lernen und stetige Weiterentwicklung sind ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

DAS KOMPETENZMODELL

Alle Mitarbeitenden tragen mit ihren jeweiligen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten maßgeblich zum Erfolg von STIHL bei. Um diese aufrechtzuerhalten und neue Potenziale aufzubauen, wurde das STIHL Kompetenzmodell entwickelt. Basierend auf den Ergebnissen von Befragungen und Workshops mit Mitarbeitenden und Führungskräften bildet das Kompetenzmodell die Grundlage für ein gemeinsames Verständnis von Anforderungen. Es besteht aus acht Kompetenzfeldern, die sich außer auf fachliche Kenntnisse auch auf Motive, Einstellungen und Werthaltungen beziehen. Die Bandbreite dieser Kompetenzfelder reicht vom unternehmerischen Denken und Handeln über partnerschaftliches Führen bis zum Gestalten von Veränderungen. Damit die Talententwicklung und Nachfolgeplanung in der gesamten STIHL Gruppe vergleichbar sind, wird das Kompetenzmodell sukzessive in allen Gesellschaften ausgerollt.

STIHL LERNWELT

Um die Kompetenzen unserer Beschäftigten zu fördern und neue zu entwickeln, bieten wir an nahezu allen Standorten ein umfassendes Seminarprogramm in Form von internen und externen Präsenztrainings und einer zunehmenden Zahl digitaler Lernmöglichkeiten an. Thematische Schwerpunkte sind dabei soziale und persönliche Kompetenzen, Methodenkompetenz, Projektmanagement und relevante Fachtrainings für Mitarbeitende, die direkt mit der Herstellung von Produkten betraut sind. Es wurden durchschnittlich rund 12 Stunden (Vorjahr: 8) für die Weiterbildung pro Mitarbeiterin beziehungsweise Mitarbeiter aufgewendet. In unserem Reportingsystem wird diese Kennzahl derzeit noch nicht nach Geschlecht und Angestelltenkategorie aufgeschlüsselt. Künftig wollen wir diese Daten erheben.

Im Mai 2020 ging das neue interne Learning-Managementsystem „STIHL HR Online-Training“ in Deutschland an den Start. Dort können sich Mitarbeitende über das Weiterbildungsangebot informieren und Trainings direkt buchen. Das System soll perspektivisch in weiteren Ländern ausgerollt werden. Anfang 2022 wird STIHL Brasilien an das Learning-Managementsystem angeschlossen.

Auch bei beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen, beispielsweise in Form einer Meisterausbildung oder eines Studiums, stehen wir unseren Beschäftigten unterstützend zur Seite. Für Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Mechanikerinnen und Mechaniker, die derzeit in der Sparte Benzin-Antrieb arbeiten, bietet STIHL ein Qualifizierungsprogramm in den Bereichen Elektrotechnik und Mechatronik im Rahmen eines Zertifikatslehrgangs an einer Hochschule an. Denn es ist uns wichtig, unsere Mitarbeitenden bei der Transformation des Unternehmens zu unterstützen und ihnen durch Wissenserwerb einen internen Stellenwechsel zum Beispiel ins Elektrosegment zu ermöglichen.

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN**> Miteinander – füreinander**

Menschen bei STIHL

Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

FÜHRUNGSKRÄFTEENTWICKLUNG

Motivierende und befähigende Führung ist entscheidend für eine positive Kultur der Zusammenarbeit und für den Unternehmenserfolg. Da die Anforderungen an Führungskräfte komplex sind, steht STIHL ihnen mit einem Qualifizierungsprogramm unterstützend zur Seite. Während Nachwuchsführungskräfte im Stammhaus einen „Führungsführerschein“ erwerben, können bereits erfahrene Führungskräfte ihr derzeitiges Führungsverhalten in speziellen Formaten reflektieren und weiterentwickeln. Neben diesen Trainings gibt es zusätzlich ein STIHL Mentoring-Programm, bei dem langjährige Führungskräfte ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Nachwuchskräfte weitergeben. Der Austausch erfolgt in der Regel über einen Zeitraum von zwölf Monaten und sorgt für eine nachhaltige Talentförderung.

Für Führungskräfte aus dem internationalen Top-Management von STIHL wurde 2021 ein General Management Program in Kooperation mit dem Managementinstitut St. Gallen konzipiert. Ziele sind die Vermittlung von strategischem Wissen rund um das Thema Management, neue Perspektiven zu aktuellen Führungsthemen aufzuzeigen sowie den internationalen Austausch zu stärken. Für den ersten Durchlauf des Programms in 2022 wurden 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Vorstand nominiert.

Jährlich werden Führungskräftebefragungen im Stammhaus und in den Produktionsgesellschaften in Österreich, der Schweiz, Brasilien, den USA, China und auf den Philippinen durchgeführt. Sie haben das Ziel, Einblicke in die Führungskultur zu gewinnen und Ansatzpunkte zu deren Weiterentwicklung zu identifizieren.

AUSBILDUNG UND STUDIUM BEI STIHL

Die Ausbildung hat bei STIHL traditionell einen hohen Stellenwert. Neben zahlreichen technischen und kaufmännischen Ausbildungen bieten wir in Kooperation mit Hochschulen Praxisplätze für duale Studiengänge an. Ziel ist die optimale Vorbereitung auf die Übernahme qualifizierter beruflicher Tätigkeiten und auf eine erfolgreiche Karriere bei STIHL. Wir investieren weltweit in hochmoderne Ausbildungsplätze und umfassende Ausbildungsprogramme. An den größeren STIHL Standorten gibt es die duale Ausbildung. In den letzten Jahren wurden etablierte Ausbildungskonzepte auch in STIHL Standorte integriert, in denen die staatlichen Schulsysteme diesen Bildungsweg nicht vorsehen, wie beispielsweise in den USA, in Brasilien und im chinesischen Werk in Qingdao.

UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

Miteinander – füreinander

> Menschen bei STIHL 📄

Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

MENSCHEN BEI STIHL

*Begeisterungsfähig und qualifiziert,
voller Ideen und Visionen – das sind
Menschen, die anpacken und den Mut
haben, Neuland zu betreten und über
sich selbst hinauszuwachsen. Das sind
Menschen bei STIHL.*

➤ MEHR DAZU UNTER
[WWW.ARBEITEN-BEI-STIHL.DE/
MENSCHEN-BEI-STIHL](http://WWW.ARBEITEN-BEI-STIHL.DE/MENSCHEN-BEI-STIHL)

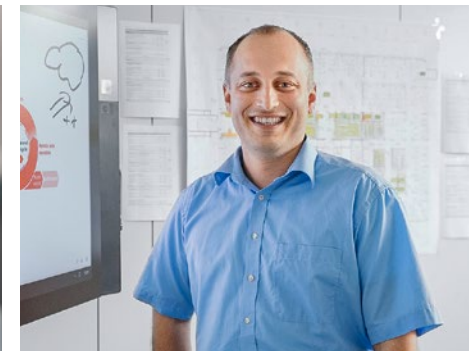


»Anfangs hatte ich mir keine großen Chancen in dieser Männerdomäne versprochen, aber die gelebte Kultur bei STIHL hat mich positiv überrascht.«

ALINE BAUR
Planerin in der Instandhaltung

»An einem globalen Transformationsprojekt mitzuwirken, auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten und dabei neue Wege zu gehen, ist genau mein Ding.«

ANJA HOLZWARH
ONE STIHL Program Office



»Nachdem ich zwei Jahre lang woanders gearbeitet hatte, war die Rückkehr zu STIHL wie ein Nachhausekommen für mich.«

RAPHAEL ROJAS
Manager Windows Server and Client Services

UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

Miteinander – füreinander

Menschen bei STIHL

> Risiken minimieren

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

RISIKEN MINIMIEREN

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber sehen wir uns verpflichtet, die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und zu erhalten. Unfallvermeidung und Arbeitssicherheit sind uns deshalb ein wichtiges Anliegen. Dies ist insbesondere während der Coronavirus-Pandemie von erheblicher Bedeutung, wenn es darum geht, den Gesundheitsschutz aller Beschäftigten zu gewährleisten und gleichzeitig den Geschäftsbetrieb bestmöglich aufrechtzuerhalten.

Organisation und Verantwortlichkeiten

Alle Werke des deutschen Stammhauses sowie teilweise auch unsere internationalen Tochtergesellschaften verfügen über ein zertifiziertes Arbeits- und Gesundheitsschutz-Managementsystem nach ISO 45001. Dieses deckt mehr als 55 Prozent aller Beschäftigten ab. Das Managementsystem im Stammhaus wurde zuletzt 2019 rezertifiziert. Die nächste Rezertifizierung findet 2022 statt. Externe Audits werden jährlich durchgeführt. Prozesse und Anweisungen zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz für die gesamte STIHL Gruppe sind in unseren internen STIHL Richtlinien und Standards festgeschrieben. Die zentrale Zuständigkeit liegt beim Vorstand Personal und Recht. An unseren Standorten sind Stabstellen für Arbeitsschutz mit hauptamtlichen Fachkräften ange-

siedelt, die für die Einhaltung und Umsetzung der gesetzlichen und internen Richtlinien zuständig sind. Zusätzlich gibt es in den Fachbereichen geschulte und benannte Sicherheitsbeauftragte, die neben ihrer eigentlichen Tätigkeit einen besonderen Blick für die Sicherheit haben und die Vorgesetzten vor Ort bei der Umsetzung der Arbeitsschutzmaßnahmen unterstützen.

Unfallvermeidung und Präventionsmaßnahmen

Mit dem Ziel, potenzielle Gefahren systematisch zu erkennen und zu vermeiden, ist in unserem internen Regelwerk ein Prozess zur Gefährdungsbeurteilung von Maschinen und Tätigkeiten inklusive Risikobewertung definiert. Die Gefährdungsbeurteilungen werden vor Ort von den zuständigen Führungskräften sowie Sicherheitsbeauftragten durchgeführt. Hierbei werden sie von den Fachkräften für Arbeitssicherheit angeleitet, geschult und unterstützt. Erkenntnisse aus diesen Beurteilungen fließen in unsere Ziel- und Maßnahmenplanung ein, um die Arbeitssicherheit weiter zu erhöhen.

Um auch die Sicherheit von Besucherinnen und Besuchern sowie Fremdfirmen, die bei uns tätig sind, zu gewährleisten, werden alle externen Personen, die unsere Werke betreten, über mögliche Gefährdungen und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen und -regeln informiert. Fremdfirmen, die Arbeiten auf dem Werksgelände durchführen, durchlaufen eine einsatzbezogene Einweisung, die unter anderem die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten und die Koordination aller Tätigkeiten am Einsatzort beinhaltet. Dabei



**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**
**PRODUKTE UND
INNOVATION**
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN

Miteinander – füreinander

Menschen bei STIHL

> Risiken minimieren

GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN

werden sie mit unserer jeweils gültigen Betriebsordnung und den standortspezifischen Sicherheitsinformationen vertraut gemacht und erhalten die Einweisung durch ihren STIHL Ansprechpartner oder ihre STIHL Ansprechpartnerin.

Unfälle und Vorfälle werden der lokal zuständigen Arbeitsschutzabteilung gemeldet und jeweils individuell zusammen mit den betroffenen Beschäftigten und Vorgesetzten – auch unter Einbindung des Betriebsrats, wo möglich – untersucht. Dabei wird unter anderem auch die Gefährdungsbeurteilung überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die regelmäßige Auswertung des Vorfallesgeschehens bietet uns die Grundlage für die Identifikation genereller Handlungsfelder.

SCHULUNGEN UND KOMMUNIKATION

Ein wichtiger Hebel für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liegt in der Information und Sensibilisierung der Beschäftigten. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden daher regelmäßig umfassend geschult und erhalten mindestens einmal jährlich eine Sicherheitsunterweisung. Daneben bieten wir im Rahmen unseres internen Weiterbildungsprogramms diverse Trainings wie Brandschutzübungen oder Schulungen zu Gefahrgut oder Ladungssicherung an. Wo notwendig, erhalten unsere Beschäftigten spezielle Ausbildungen, beispielsweise zum Staplerfahrer oder Kranführer. Neue Führungskräfte müssen eine verpflichtende Schulung zum Thema Arbeitssicherheit durchlaufen. Darüber hinaus sensibilisieren wir die Belegschaft über Kommunikationsmaßnahmen wie Plakate, Mitarbeiterinformationen oder auch einen festen Bestandteil des Vorstandberichtes in den Betriebsversammlungen und tragen damit dazu bei, die Grundsätze unserer Unternehmenskultur zu festigen. Unsere Belegschaft hat die Möglichkeit, eigene Verbesserungsvorschläge über das lokale Ideenmanagement einzureichen.

ARBEITSUNFÄLLE AUF NIEDRIGEM NIVEAU

Wir streben an, die Anzahl der Arbeitsunfälle so gering wie möglich zu halten. Wir erheben die Anzahl der Unfälle sowohl unserer eigenen Mitarbeitenden als auch der von externen Fremdfirmen sowie Besucherinnen und Besuchern, soweit möglich. 2021 lag die Rate der Arbeitsunfälle bei 4,2 pro 1 Million Arbeitsstunden und damit im Vergleich zum Vorjahr (4,4) relativ konstant. Arbeitsunfälle mit Todesfolge hatten wir – wie in den Vorjahren – keine zu verzeichnen. Auch 2022 werden wir ergänzende Möglichkeiten prüfen, die Unfallhäufigkeit noch weiter zu senken.

ARBEITSUNFÄLLE

	2021	2020
Arbeitsunfälle, insgesamt	170	149
Davon STIHL Mitarbeitende	144	132
Davon extern Beschäftigte	22	11
Davon Arbeitsunfälle mit schweren Folgen (Ausfallzeit > 6 Monate)	4	6
Davon STIHL Mitarbeitende	4	6
Davon extern Beschäftigte	0	0

UNFALLHÄUFIGKEIT

(NUR STIHL BESCHÄFTIGTE) PRO 1 MILLION ARBEITSSTUNDEN

	2021	2020
Unfallhäufigkeit, insgesamt	4,2	4,4
Unfallhäufigkeit bei Arbeitsunfällen mit schweren Folgen (Ausfallzeit > 6 Monate)	0,1	0,2

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

Miteinander – füreinander

Menschen bei STIHL

[> Risiken minimieren](#)

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

GESUNDHEITSSCHUTZ

Gesunde und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegen uns am Herzen. An nahezu allen unseren weltweiten Produktionsstandorten sind entweder, wie zum Beispiel am Stammsitz in Waiblingen oder im Werk in Brasilien, eigene Betriebsärztinnen beziehungsweise -ärzte im Einsatz oder es bestehen feste Verträge mit externen Betriebsärztinnen und -ärzten. Diese stellen die arbeitsmedizinische Betreuung der Belegschaft sicher und bieten eine individuelle Gesundheitsberatung. Außerdem werden regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge- und Eignungsuntersuchungen durchgeführt sowie Impfungen für alle Mitarbeitenden angeboten. So gehört die kostenlose jährliche Gripeschutzimpfung seit vielen Jahren an den meisten Standorten zu unserem Angebot – und aktuell außerdem die Corona-Schutzimpfung.

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden dabei, fit zu bleiben. Unser betriebliches Gesundheitsmanagement deckt je nach Gesellschaft ein breites Spektrum an vielfältigen Angeboten ab. Wir bieten den Beschäftigten an unseren Standorten verschiedene Bewegungsmöglichkeiten an, sei es in Form von Betriebssport oder in Kooperationen mit örtlichen Sportvereinen oder Fitnessstudios. Daneben gibt es eine Vielzahl an Beratungs- und Schulungsmöglichkeiten zu Themen wie Ergonomie am Arbeitsplatz, Ernährung, Sucht, Stressmanagement, Resilienz und Achtsamkeit, auch in Zusammenarbeit mit Unfallversicherern, Krankenkassen oder anderen externen Institutionen. Während der Coronavirus-Pandemie, bei der wir auch bei STIHL verstärkt mobiles Arbeiten umgesetzt haben, lag ein Schwerpunkt auf Angeboten zum gesunden und sicheren Arbeiten von zuhause.

Mit unseren umfangreichen Maßnahmen zum Gesundheitsschutz leisten wir einen Beitrag zu dem Ziel für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3) und hier vor allem zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge und zum Zugang zu Impfstoffen sowie zur Suchtprävention.

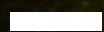
INFEKTIONSSCHUTZ WÄHREND DER PANDEMIE

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat auch während der Coronavirus-Pandemie immer oberste Priorität. In den vergangenen beiden Jahren lag der Fokus daher auf der Umsetzung unserer strengen und umfangreichen Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen sowie 2021 auf der internen Impfkampagne, mit der wir unserer Belegschaft ein umfassendes Impfangebot zur Corona-Schutzimpfung gemacht haben.

[MEHR ZUM GESUNDHEITSSCHUTZ WÄHREND DER PANDEMIE](#)
ERFAHREN SIE IN UNSEREM **GESCHÄFTSBERICHT**



GESELLSCHAFT



UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

> Global denken, lokal handeln

WEITERE ANGABEN

GLOBAL DENKEN, LOKAL HANDELN

Für uns als Familienunternehmen ist soziales Engagement in unseren unternehmerischen Werten fest verwurzelt. Dort, wo wir regional vertreten sind, nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft gern wahr. Durch zahlreiche Kooperationen, Partnerschaften und Spenden leistet STIHL einen Beitrag für eine positive gesellschaftliche Entwicklung – global wie auch lokal.

Der Fokus unseres Engagements liegt überwiegend auf den Themen Bildung, Gesundheit und Soziales. Zahlreiche STIHL Gesellschaften weltweit kooperieren mit lokalen Bildungseinrichtungen wie Schulen sowie Universitäten und setzen sich für eine gute Ausbildung sowie bessere Bildungschancen ein. Mit den Kommunen, in denen wir ansässig sind, pflegen wir ein partnerschaftliches Verhältnis und unterstützen lokale Projekte im Rahmen unserer Möglichkeiten. An und um unseren Stammsitz in Waiblingen engagieren wir uns bei einer Vielzahl regional ansässiger Organisationen und Vereine. So pflegen wir seit vielen Jahren eine enge Kooperation mit dem SOS-Kinderdorf Württemberg. Außer mit regelmäßigen Geld- und Gerätespenden helfen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch durch ehrenamtliche Gartenarbeit auf dem Gelände des Kinderdorfs. STIHL Tirol ist ebenfalls seit 2004 Unterstützer des dortigen SOS-Kinderdorfs.

Die folgenden Beispiele zeigen einen kleinen Ausschnitt unseres vielfältigen gesellschaftlichen Engagements rund um den Globus:

SOLIDARITÄT ZEIGEN

Seit 2020 hält das Coronavirus die Welt in Atem. Auch STIHL leistete seinen Beitrag für den Gesundheitsschutz – nicht nur für die Mitarbeitenden, sondern auch zum Schutz der Bevölkerung. Schon während der ersten Welle spendeten mehrere STIHL Gesellschaften Schutzausrüstung wie Schutzbrillen und Vollvisiermasken an örtliche Krankenhäuser, Senioren- und Betreuungseinrichtungen für Menschen mit Handicap. Darüber hinaus beteiligten sich fast alle STIHL Produktionsgesellschaften an Angeboten zur Schutzimpfung unserer STIHL Belegschaft. Das Stammhaus stellte außerdem sein betriebliches Impfzentrum Ärztinnen und Ärzten des Rems-Murr-Kreises zur Verfügung, um das Angebot auf Bürgerinnen und Bürger der Region auszuweiten. Auch unsere Produktionsgesellschaft in Brasilien bot beispielsweise mit einem Drive-through-Format eine kreative Lösung, um Mitarbeitenden und deren Familienangehörigen die Corona-Schutzimpfung zu ermöglichen.

> **4.200** **IMPFDOSEN** wurden 2021 allein im Stammhaus verabreicht.

GROSSE HILFSBEREITSCHAFT

Mitte 2021 überflutete ein Jahrhunderthochwasser mehrere Gebiete in Deutschland. So waren auch die Region Weinsheim in der Eifel und unser dort ansässiges Magnesium-Druckguss-Werk und dessen Belegschaft betroffen. Mit 500.000 Euro, der höchsten Spenden-

**UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE**

**PRODUKTE UND
INNOVATION**

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

> Global denken, lokal handeln

WEITERE ANGABEN

summe in der Unternehmensgeschichte, unterstützte STIHL zu gleichen Teilen den DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm und das Technische Hilfswerk. Zudem wurden in einer betriebsinternen Aktion Gelder von der Belegschaft für betroffene Kolleginnen und Kollegen gesammelt. Die Summe von über 126.000 Euro, die allein durch die Mitarbeitenden zustande kam, wurde vom Unternehmen verdoppelt.

GELEBTE INKLUSION

STIHL in Qingdao (China) kooperierte 2021 mit dem Ausbildungs- und Arbeitszentrum Ru Chang, einer Einrichtung, die Unternehmen und Menschen mit Behinderung miteinander verbindet. STIHL China förderte hier zehn Menschen mit Behinderung durch Lohnzahlungen und Sozialleistungen. Dadurch sind Ausbildung und Gesundheitsförderung für die Betroffenen möglich. Zusätzlich wurden Computer sowie Möbel für die Inneneinrichtung des Ausbildungs- und Arbeitszentrums Ru Chang gespendet.

FÜR MENSCH UND UMWELT

In Brasilien unterstützt STIHL das Projekt Pró Florescer. Hier wird jungen Menschen, die sich in einer finanziell schwachen Situation befinden, eine berufsvorbereitende Ausbildung mit dem Schwerpunkt Landschaftsgärtnerei ermöglicht. STIHL Brasilien unterstützt das Projekt seit 2015, allein 2021 spendeten wir dafür umgerechnet mehr als 20.000 Euro. Seit Beginn der Kooperation konnten mehr als 3.000 junge Menschen in der Gartenarbeit ausgebildet werden. Darüber hinaus stellen seit 2008 regelmäßige Gerätespenden seitens STIHL die Pflege des Jardim Botânico in Rio de Janeiro sicher.

FÜR DAS GEMEINWOHL

STIHL Inc. in den USA fördert über das eigens vom Unternehmen gegründete „Charitable Donations Committee“ mit jährlichen Spenden lokale Organisationen und Einzelpersonen, die sich für wohltätige Zwecke einsetzen. 2021 wurde der örtliche „Communi-

ty Service“ im Gebiet der Hampton Roads im Südosten Virginias und im Nordosten North Carolinas mit umgerechnet rund 93.000 Euro unterstützt. Die Summe wird vielschichtig eingesetzt und kommt insbesondere den Bereichen Lebensmittelspenden und stabiler Wohnraum zugute. Letzteres setzt sich aus Spenden für Einrichtungen zusammen, die Ressourcen und Unterkünfte für obdachlose Familien und Einzelpersonen bereitstellen.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Die STIHL Tochter ZAMA arbeitet in China seit mehreren Jahren mit dem Dongguan Technician College und dem Huizhou Engineering Vocational College zusammen. In Kooperation mit der deutschen Handelskammer wurde eine duale Ausbildung an den lokalen Hochschulen im Süden Chinas initiiert. Seit dem Start 2015 konnten bereits über 90 Studierende von diesem Projekt profitieren. 2021 spendete ZAMA außerdem umgerechnet rund 12.000 Euro für eine lokale Schule, um die Ausstattung der Klassenzimmer zu verbessern und den Aufbau zugehöriger Sportstätten, zum Beispiel eines Fußballplatzes, zu unterstützen.

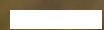
MIT PRAXISERFAHRUNG HELFEN

Unser Schweizer Kettenwerk engagiert sich unter anderem für benachteiligte Schulkinder und fördert seit 2016 eine Partnerschaft mit LIFT („Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit“). Dabei wird lernschwachen Jugendlichen der Berufseinstieg durch Praxiseinsätze in Unternehmen erleichtert.

FOKUS BILDUNG

STIHL Tirol pflegt mit verschiedenen Bildungseinrichtungen in der Region Kooperationen. Unter anderem besteht mit der Universität Innsbruck seit 2015 eine enge Partnerschaft in Form von mehreren Forschungsprojekten und dem Engagement innerhalb des Förderkreises der Universität. Auch regionale Schulen werden von STIHL Tirol mit gemeinsamen Projekten gefördert.

WEITERE ANGABEN



UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

> **GRI-Inhaltsindex**

Impressum

GRI-INHALTSINDEX

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
ALLGEMEINE ANGABEN			
GRI 101: Grundlagen 2016			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016			
Organisationsprofil			
GRI 102-1	Name der Organisation		ANDREAS STIHL AG & Co. KG
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	2, 12	
GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation		Waiblingen
GRI 102-4	Betriebsstätten	2, 12	
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	2/3, 14	
GRI 102-6	Belieferte Märkte	2, 12	
GRI 102-7	Größe der Organisation	2, 12/13	
GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	60/61	
GRI 102-9	Lieferkette	52–54	
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette		Keine signifikanten Änderungen
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	14/15	
GRI 102-12	Externe Initiativen	16, 18, 31, 39, 54/55	
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessensgruppen	15	
Strategie			
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	6–11, 23/24	
GRI 102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	16–18, 20, 23/24	
Ethik und Integrität			
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	3, 15, 54/55	
GRI 102-17	Verfahren zu Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	15	
Unternehmensführung			
GRI 102-18	Führungsstruktur	14, 16, 19	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS	SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
Einbindung von Stakeholdern		
GRI 102-40	Liste der Stakeholdergruppen	22
GRI 102-41	Tarifverträge	61
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	21
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	17/18, 21
GRI 102-44	Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen	17/18
Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	2
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	16–18
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	17, 74–77
GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen	Keine, da Erstbericht
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	Keine, da Erstbericht
GRI 102-50	Berichtszeitraum	01.01.2021 bis 31.12.2021
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	Erstbericht
GRI 102-52	Berichtszyklus	Jährlich
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	78
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	2
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	73–77
GRI 102-56	Externe Prüfung	2

WESENTLICHE THEMEN

Ökonomische Themen

GRI 203	Indirekte ökonomische Auswirkungen 2016	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	47, 49/50, 70/71
GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	47, 49/50, 70/71
GRI 204	Beschaffungspraktiken 2016	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	52
GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	53

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	14/15, 18	
GRI 205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	15	
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	14/15, 18	
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	15	
Ökologische Themen			
GRI 302	Energie 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	20, 37, 39–42	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	41/42	
GRI 302-3	Energieintensität	40, 42	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	46	
GRI 303	Wasser und Abwasser 2018		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 37/38	
GRI 303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	38	
GRI 303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	38	
GRI 303-3	Wasserentnahme	38	
GRI 304	Biodiversität 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 20, 31/32, 37, 47	
GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	31/32, 47	
GRI 305	Emissionen 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 20, 26/27, 37, 39–42, 41	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	43	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	43	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	43	
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	39, 42	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
GRI 306	Abfall 2020		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 20, 28, 37–39	
GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	38	
GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	28, 38/39	
GRI 306-3	Angefallener Abfall	38	
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	52–55	
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft werden	54	
Soziale Themen			
GRI 401	Beschäftigung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	59, 61/62	
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	60/61	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	61/62	
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 20, 66–68	
GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	66	
GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	66/67	
GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	68	
GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	67	
GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	66/67	
GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	68	
GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	29, 66	
GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	67	
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	59, 63/64	
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	63	
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	63/64	

UNTERNEHMEN UND STRATEGIE
PRODUKTE UND INNOVATION
UMWELT
LIEFERKETTE
MENSCHEN
GESELLSCHAFT
WEITERE ANGABEN
> GRI-Inhaltsindex
Impressum

GRI-STANDARDS		SEITE	AUSLASSUNG/KOMMENTAR
GRI 405	Diversität und Chancengleichheit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 54, 62	
GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	62	
GRI 406	Nichtdiskriminierung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18	
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Keine Diskriminierungsvorfälle bekannt geworden im Berichtsjahr.
GRI 407	Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 54, 61	
GRI 407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	54, 61	
GRI 408	Kinderarbeit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 54	
GRI 408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	54	
GRI 409	Zwangs- oder Pflichtarbeit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 54	
GRI 409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	54	
GRI 414	Soziale Bewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 20, 52, 54	
GRI 414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	54	
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	18, 26/27, 29, 37, 53	
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	27, 29, 37, 53	

UNTERNEHMEN
UND STRATEGIE

PRODUKTE UND
INNOVATION

UMWELT

LIEFERKETTE

MENSCHEN

GESELLSCHAFT

WEITERE ANGABEN

GRI-Inhaltsindex

> [Impressum](#)

IMPRESSUM

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

STIHL Nachhaltigkeitsbeauftragter

Dr. Friedemann Stock
sustainability@stihl.de

Herausgeber

STIHL Holding AG & Co. KG
Badstraße 98
71336 Waiblingen
Deutschland
www.stihl.de

Redaktion

STIHL Unternehmenskommunikation
Sabrina Haufler (Leitung)
Laura Schmitt (Assistenz)
Philipp Kreil, Laura Schwab

Beratung

akzente kommunikation und beratung GmbH, München

Konzeption und Gestaltung

3st Kommunikation GmbH, Mainz

Fotografie

STIHL (Titel, S. 5, 25, 33, 35, 36, 51, 56–58, 65, 72, 79)
Torben Jäger (S. 6–7, 9–11, 23, 30, 44–46)
Andreas Treitz (S. 33)
Kommune Losheim am See (S. 34)
Stadt Pirmasens (S. 34)
Stadt Waiblingen (S. 35)
Fairventures (S. 48–50)
Adobe Stock (S. 69)

Dieser Bericht erscheint auch in englischer Sprache.



ONLINE LESEN

Der STIHL Nachhaltigkeitsbericht 2021 ist auch als Online-Version verfügbar.

MEHR AUF
**NACHHALTIGKEITSBERICHT.
STIHL.DE/2021**

STIHL Holding AG & Co. KG
Badstraße 98
71336 Waiblingen
Deutschland

WWW.STIHL.DE